



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1920

530 (22.11.1920) Abend-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-194461

muheimer General-Außeic

Badifde Renefte Radrichten

Bölferbundstagung in Genf.

Deutschlands und Ruflands Aufnahme in den Bolferbund abgefan.

Daris, 22. Rov. (BB.) Der Matin veröffentlicht folgendes Telegramm aus Benf: Die Aufnahme Deutich. anbs in ben Bolferbund fann feit gestern als von ber Berfammlung endgültig abgetan betrachtet merben. 3m Musichuft, ber mit ter Brufung ber Aufnahme neuer Staaten beauftragt ift, hat in ber Tat Biviani folgenben Untrag eingebracht: tein Staat tann in den Bolterbund aufgenommen werben, wenn er nicht guvor folgende vier Puntte erfüllt bat:

1) Der Staat muß allen feinen internationalen Berpflichtungen nachgetommen fein;

2) der Staat muß eine verantwortliche Regie rung haben, Die fur die Berpftichtungen einsteben tann;

3) der Staat muß berart aufgebaut fein, daß ber Bölferbund mit Siderheit barauf rechnen tann, bag er feine vertraglichen Berpflichtungen erfüllen wirb;

4) ber Ctaat muß genaue Grengen haben, zwifchen benen feine Beröfferung wirflich ein voltifches Dafein führen fann.

Die erfte biefer Bedingungen zielt in erfter Binie auf Deutschland ab, die brei anderen gelten mehr ober weniger für Rugland.

Rach turger Erörterung nahm ber Ausschuß, bem Teilnehmer aus faft allen Staaten angeboren, faft ein ft immig ben Untrag Biplants an. Der Bertreter Grofbritanniens, Bifber, mar unter ben ersten, die ihre Zustimmung gaben. Auch Bord Robert Cecil, ber gleichfalls zugegen mar, bat ohne Biberfpruch jugeftimmt. Unter biefen Umftanben ift es ficher, bag für ben Mugenbl'd meber Deutichland no d Ruffanb in ben Bollerbund eintreten merben, ja es ift mahricheinflich, baf ibre Aufnahme in ben Bolterbund fo-Bar nicht einmal zur Sprache tommen wird.

Die neuen Forderungen der Entente.

Berlin, 22, November. (Bon unferem Berliner Buro.) Bei der Karderung der Entente um Auslieserung der letzen beiden Parkeiten der Entente um Auslieserung der letzen beiden Auflichtiffe ftürtt diese sich auf die Zerstörung von zwei deutschen Marinelustsabrzeugen in einem nordbeutschen Harinelustsabrzeugen in einem nordbeutschen Harinelustsabrzeugen in einem nordbeutschen Harinelustschen Die deutsche Realerung ist sedoch der Ansicht, daß durch das Abstommen von Scapa Flow alse Bersehlungen während des Wassenstellsstandes gedeckt sind, wie es auch ausdrücklich in der damaligen englischen Forderung hieß.

Die Biehlieferungen an die Entente.

Baris, 21. Rov. Havas. Der Intranfigeant ichreibt: Der hiebergutmachungsausscher Intronigeant sabetet. Der folg für sich buchen. Insolge der Berhandlungen, die müdlam gestalteten, erzielte der Wiedergutmachungsaussien zustimmenden Bescheid in der Frage der Liebelerungen, die ferungen seitens Deutschlands. Wir glauben zu ihren, daß Frankreich und Besgien ungefähr neun Jehnteles Biebes bes Biebes erhalten werden, das wir von Deutschland ver-

Die Beilegung des Abriaftreifs.

Bir haben bas bentbar größte Intereile an einer balbiwirklichen Besierung des europäischen Kontwents. Die bese nicht gebracht. Im Gegenteil, fie haben zu ben alten anbherben Europas neue, taum weniger gefährliche hingebracht, fie haben an allen Eden und Enden netionale wirticaffliche Brobleme aufgeworfen, die nach einer fant bes Gleichgewichts überhaupt wieder erreicht werden.

frage, bie uber brei Jahre bie Ceffentlichtet nicht nur in ben bannitteibar beteiligten Länce,n, auf ftarifte bewegt hat bie mehr als einmal gu einem neuen friegerifden Ronthe mehr als eining bu einem italien germissen Eriolg Giol ties bar und wird als foldjer auch von chen Cegnern ane tannt, daß er innerhalb einer überofchend furgen Beit die fo lange ichon ichwebenden Berbandjen mit bem jubflawi den Ctaat gu Enbe führte und eine Randigung erzielte, bie die vori erge ende Regierung icon Maeben gesonnen mar, seinem Lande fichern tomite. Co in Staffen eigentlich nur die Gruppe berer unt b'Anth io, der übrigens seinen mil to ischen Widerstand auf die Bichen Borfteflungen bes Abmirals Mille bin, bei ber er entilche Borte le aufzegeben hat, die mit dem Ergebnis ton Sarta Biargheitta, we es in tem Bertran von Rayallo ergelent ift, fich nicht e'n erftanben erflart. Es legt en im Wefen einer Beiftandigung, daß fie nicht alle letten uniche beider Teile erfiften fann, tag von bilben wie brüben Bugeftandniffe gemacht werben millen, damit hien fich auf einer mittleren Linie zusammenfindet.

Daffir, bag eine folde tatfadilich erreicht murbe, fpricht der Umftand, bag man in Sud lawien mit bem Abkommen im meinen nicht unzufrieden ift, wenn man auch bier mehr antanbe bane en eriebt, als in Italien. Co bezeichnet bie rader "Branda" ols feine Hauptvorte le. daß es ben eben an der ungarischen Gren e und den Frieden an der ban fcen ber ungarifchen Gren e und bei Gember Ginffuffe bert und legische Cefa'r be'eitigt, die fich aus ber Anitation bie Sabsburger erg ben finnte, boft es ben außerhalb ber

Staatswefen gu faen, gemahrteiftet. Befonders bebt bas Blatt aus bem Bertrag nod; die Beftimmung hervor, wonach im Falle eines nicht propozierten Angriffs feltens Ungarns jeder ber Bertragichlichenden dem anderen gu Silje eilt.

Ihre urfprünglichen territorialen Forberungen, für bie fich befanntlich Prafibent Bilfon, folange er im Umte mar, start eingelest hatte, mußten die Südslawen allerdings ziemt lich zurlidschrauben. Immerhin bat Italien auf das Gebiet von Sebenico und Trau, sowie auf eine Reihe von Inseln, auf die es nach bem Londoner Bertrag Anspruch batte, Ber-gicht geleistet. Diesen Berluft vermag es jedoch zu verichmerzen, daß im übrigen alle feine Anfprüche aus bem Lonboner Bertrag durch das neue Abkommen realisieren konike. Bor allem ist nun Fiume unbestritten als Freistaat aner-kannt und Italien verlangt eine unmittelbare territorial: Berbindung mit ihm durch die wichtige Babnlinie ion Fiume nach Sanpietro. Die burch ben Bertrag festvelegte Rordost-grenze Italiens mit den Julischen Alpen und bem Schnee-berg, als Schup für die häfen Trieft und Bola, muß als außerst gunftig bezeichnet werden und ift militarisch leicht 20 fichern, die ihm weiter gugefprochenen Infeln vor der iftriden und balmatinifden Rufte ichugen es wirtfam por eine !! Ungriff gur Cee. Schlieflich erhalt es in Dalmatien noch Bara mit einem ausgedehnten hinterland.

Die Aufnahme, die bas Abtommen fomohl in Italien wie in Gubilamien bei ber großen Mehrheit ber Bevollferung findet, ift, wie icon eingange ermannt murbe, burchaus gunftig, mag bebei auch bas ftarte Friedensbedurfnis, bas ameifellos in beiben Stanten besteht, wefentlich mitfpielen. So läßt fic hoffen, daß der Bertrag von Rapallo — wie er dies in mehreren seiner Best mmungen vorsieht — nun die Erundlage abgeben wird, für eine wirtichaftliche und tulturelle Unnaberung ber beiben Lander, ble fich bisher recht menin freundschieftlich gerenüberftanten, und bag bamit ein weiterer Schritt zur Beruhigung bes in feinen Finen erfchütterien Europas getan ift. C.S.E.

Deutschböhmens Bedrängnis.

Brag, 21. Rov. (28. B.) Der Musichufi der deutschen Stubenten der Prager Universität veröffentlichen eine Kundgebung, in der mitgeteilt wird, daß infolge der Ereignisse der letzten Wochen ein Teil der deutschen Studenten Prag habe verlassen müssen. Die übrigen seien entschlossen, sich die zum letzten Augenbied in Prag zu halten. Immerhin sei an ein längeres Verbleiben der deutschen Hochschule in Brag nicht zu benten.

Prag. 21. Rov. (B. B.) Rach einer Melbung der Bobemia aus Ufch hat die Stadtverwaltung für die den tichechischen Legionaren zum Opfer gefallenen Deutschböhmen eine viertägige Trauer angeordnet.

Brag, 22. Rov. (Briv. Tel.) Seute vormittag erichienen auf ber Direftionstanzlei bes beutichen Landestheaters zwei Ziviliften und zwei Legionare, die fich als Bollzugsausschuft eines raditalen tichediichen Ausschuffes porftellten. Gie for-Requifiten bes früheren beutschen Landestheaters, einen freiwilligen Bergicht auf ben Bertrag, ber bas Landestheater für beutsche Borftellungen rejerviert und eine fofortige Gelbbuffe von 10600 Kronen zu Gunften der Legionare. Dr. Kramer weigerte fich diese Bedingungen zu unterschreiben und verständigte die Sicherheitspolizei.

Overichleften.

Beuthen, 22. Rov. (BB.) Rach einer Berordnung der bung bes Befehes vom 31. Marg 1920, nach welchem bie Cemeinde sowie famtliche Dienstftellen des öffentlichen Rechtes verpflichtet werden, freiwerbende Stellen mit Beamten gu befegen, die aus bem abgetretenen Bebiet Breugens ftammen, aufgehoben.

Das Deutschlum in Bolen in Gefahr.

Die deutsche Schule und damit bas Deutschtum felbft fteht in Bolen unmittelbar por der Befahr totaler Bernichtung. Goweit hat es der Polonifierungseifer der polnischen Regierung. die fich weber um den Berfailler Bertrog noch um bas von ihr untereichnete Minderheitsabtommen tummert, gebrocht. Und weil fie es fo eilig hat, darum ift in Deutschland mit feinen vielen andern Gorgen Diefe Tatfache langft nicht genügend betannt geworden. Man weiß nicht, was auf bem Spiele fteht, daß nur bann ber Berluft jahrhundertalten beutschen Siedlungslandes vermieden werden tann, wenn fich bas beutiche Duiterfand zu einer ebenfo eiligen und grundlichen privaten Begen- und Silfsaftion entichließt. Ohne Dieje Silfe wird in Polen das Deutschtum rudfichtelos an die Wand gedrudt, und wenn beim Ausland je Gerechtigteit zu finden ift, dann nur, wenn das dentsche Bolt sich selbst höft. Zurzeit sind 75 bis 90 Brozent aller noch bestehenden deutschen Boltoschuten aus Lebrermangel geichloffen. 120 000 beutiche Schulfinder find ohne Birb biefer Rot nicht abgeholfen, fo ift gu befürchten, daß die Auswanderungswelle auch auf dem platten Lande fich erhebt und den Bolen gang allgemein das Geld überlaffen mird. Die Schifanen ber Bolen find planmagig und gielbemußt annelegt. Rur für 40 beutiche Schulfinder mirb eine Schule gestattet. Um biefe Babl zu vermeiden, hat ber Bole bier Gemeinden gefeilt, bort Jusammenlegungen verfügt, bamit nur in jebem Fall die deutsche Schule geichloffen werben fonnte. Deutsche Gemeinden, Die feit Generationen ihre Soule befagen, haben fie verloren. Die Rinder muffen 8 bis 10 Rifometer wandern, um zu einer deutschen Schule zu tommen. Bo olles nichts boll, ichitonierte man ben Behrer weg. Burgeit find 580 Lehrstellen zu beseihen die Lehrerbildnunganftalten ober bat man bis auf eine evangelifche und eine fatholifche geichloffen, Rotfurie, die unn deutscher Seite gefordert murben. einer weiteren Anterstung ber Dissidenten, die vom Helmat. Nicht viel beffer steht es mit dem höheren Schulwesen. dos geraubte Gutsland zum großen Teil zu Betitern gewor-

Ausfande ber verfuchen. Unruhen in bem jugoflawischen Bo noch Anftolten bestehen, ift bon Bebrerperfonal polonifiert fo bag auch bier deutsche Brivatschulen errichtet werden muß-ten. Die Roften find fo bobe, daß bei den traurigen finangiel-len Berhaltniffen die in Bolen anfaffigen Deutschen fie nicht allein aufbringen tonnen. Besonders schwierig ift die Frage des atademischen Nochwuchses zu losen. Die polnische Baluta steht 5 zu 1. Dadurch wird jedes Studium in Deutschland aus e i gen en Mitteln unmöglich. Erfreulicher Weise it die Ent-schlossenheit der in den Schulangelegenheiten führenden deutichen Kreise in Bolen so großt, daß es mit Hilfe der Heimat ge-lingen muß, den polnischen Blan, die Deutschen zur Auswande-rung zu treiben, doch schliehlich zuschanden zu machen. I ber es eilt! Deutschland muß fich fagen, bag es in diefer Frage um Erhaltung ober endgültigen Berluft beutschen Landes und beutscher Bollsteile geht. Es muß geholfen werben, nicht von Reichswegen, sondern von Bollswegen. Sonzt ist in absehbarer Zeit die deutsche Soche in Bolen versoren.

Die neue Offenfive der Bolichewisten.

Die Musdehnung des Bolichewismap.

Konstantinopel, 21. Nov. (B. B.) Havas. Wostau ent-jaktet eine wachsende Energie, um die Ausdehnung des Bolsche wismus im Orient zu gewährleisten. Dant der Bemühungen Enver Bascha's als Kommissar des kom-munistischen Zentralkomitees im Orient wurde in Zentral. turteft an ein neues Uebereinfommen zwischen ber Regierung von Buchara und der von Mostau abgeschlossen. Neuherungen in der fürfischen Presse scheinen zu bestätigen, daß eine Meinungsverschieden ben beit zwischen Kemalisten und Bolfchemiften betreffend die Befehung von Rars ausgetaufcht murbe. Die Bolfchemiften betrachten ben Bertrag von Breft Bitowst als nicht beftebenb. Rugland bat bie Unabhängigfeit und bie Couveranitat Mrmeniens ber von dem ehemaligen Rugiand abgetrennten Gebiete anerkannt. Infolgebeffen betrachten Die Bolichemiften biefe Belegung durch die Remalisten als eine feindliche Handlung nicht nur gegen Armenien, fonbern auch gegen Comjetruflanb.

Frankreich und Sowjetruftland.

Paris, 21. Rov. (BB.) Der "Temps" ichreibt: Wir glau-ben zu miffen, bag die frangofitche Regierung bie Mitteilung bes Entwurfes eines Uebereinfommens zwischen der britischen Regierung und den Berretern ber ruffischen Bolichewisten in London weber erheten noch erhalten bat. Frankreich steht übrigens in keiner Beziehung au den Bebrechungen, die darauf hinzielen, Handelsbeziehungen au Sowiet-Rukiand und anderen Staaten beraustellen.

Die Ungufriedenheit der ruffifchen Bevölferung mit der Sowjetregierung.

ABC. Man ift in fogialiftifchen Kreifen Befteuropas geneigt, anzunehmen, daß in Sowjetrufland bei ben Arbeitern feine Ungufriedenheit mit der Regierung herriche, wie dies in den tapitalififchen Staaten der Fall fei. Die Bolfchemiften elbst geben aber mitunter die Ungufriedenbeit ber ruffischen Arbeiterflaffe offen gu. Der mit ber bezeichnenben Frage: "Wer meiß nicht, daß in Cowjetrugland in ben welte ften Boltsichichten eine Ungufriedenheit herricht, die zuweilen recht icharfe Formen annimmt?" Das Blatt halt es nicht für möglich, die beliebte Ausrede, daß an der Unzufriedenheit nur das Treiben der "Konterrevolutiona e" schuld sei, gelten zu lassen, sondern weist darauf bin, daß diese Unzufriedenheit tiefere Ursachen haben muffe. In erster Linie erstäre sich die Unzufriedenheit durch den allgemeinen Zusammenbruch und im besonderen durch die schwierige Bervslegungstage. Man kann der "Jowestisa" beistimmen, wenn sie aus diesem Anlasse schreiben: "Wenn es uns nur zum Teil gelingen sollte, unser Wir.fchaftsleben wieder herzustellen und insbesondere bie Ernahrungsfrifis ju milbern, fo wird bie Ungufriedenheit nach. laffen.

Someit entspricht ber Gebantengang bes Blattes ben Tatochen. Des weiteren argumentiert es jedoch rein bolichewiftifch. Das Blatt meint nämlich, die Mehrheit bes Bolfes fei nur mit ben Ernährungeschwierigteiten ungufrieben, habe aber Sompathie für die Comjetregierung. Rur die bofen Geinde ber Comjetregierung behaupteten, daß fie und ihr Birtichaftsinftem an dem Zusammenbruch fculd feien. In Birflichfeit trugen hieran bie Schuld ber Krieg, die Blodabe und bie Ginmifdung ber Entente in Die inneren Berhaltniffe Somjetruf-lands. Die Bolfchemiften fehnten fich baber nach Frieben, um das ruffifche Boll auf dem Wege des tommuniftischen Aufbaus neuen höheren Lebensformen zuguführen.

Es kann nicht geleugnet werden, daß der Krieg ben Bol-schemisten das Dasein erschwert hat. Auch ist es fallch, zu be-haupten, der Bolschewisners lebe nur vom außeren Kriege, der Frieden werde ihn bald fturgen. Diefes ift infofern falich, als Der Bolfchemiamus nie inneten Frieden halten mirb. Es wird gegen einen Teil bes Bolfes immer Rrieg führen. Solange die Menichen nach eigenem Befig, nach ver-fonlichem Recht, nach individueller Dafeinsfreude und Sicherhelt ftreben, werden bem Bolfchemismus ftets neue Feinde im Lande erfteben.

Gine endguitige und vollfommene Beriflanung bes ruffifden hundertmillionenvoltes nach fommuniftifchem Echema mird fich auf Die Dauer nicht burchführen laffen. Ber die Berbaltniffe Ruffands beim Muftommen bes Bolichemismus gefannt bat, meiß, bag nicht ber Rrien, fonbern gerabe bas bolfdemiftifde Birtichaftsinftem die große, radifale Bermuftung bes Landes perurfacht bat. Gegen diefe Bermuftung find alle Kriegeichaben ein Ginberfpiel. Troty ber unvebeuren Schmachung burch ben Belittien mar ber größere Teil ber ruffifden Induftrie in Betrieb, und bie Debranti ber Urbeiter batte einen befferen Berdienft als je zupor. Dies wurde mit einem Schlage im Laufe menjaer Bochen anders, als die Bolfcomiften die Banten nationalifierten und damit die Bri-natinitiative erftidien. Obaleich die Einfuhr von landmirtder Hat man so ination of de Bereicherung durch ber Bereicherung durch

rungen und Iwangsarbeit haben die Bauern dazu gebracht, die Anderschaft auf das Minmum einzuschränfen Die sartelliche Hungerfatustrophe diese Jahres dat zum großen Teil dierin ihre Ursachen Wie auf dem Gediet der Industrie, der Landwirtschaft und des Handels, so steht es auch auf allen anderen Gebieten des öffentlichen und Wirtichaftslebens. Wenn es uns nur 3. I. gelingen sollte, unser Wirtichaftslebens leben mieder berauft-llen", saat das bolichewistische Blatt, dann würde die Unzufriedenkeit verschwinden. Ja, wenn das gefchet en follte. bann mußten bie Bolfchemiften eben aufhören, Bolfchemiften zu fein. C. v. R.

Der Karlsruher Jall.

Bor einigen Tagen gab es eine fleine Senfation. General Batter in Karlsruhe, Bläne zu einem Rechtsputsch. Ein Hauptmenn a. D. wird verbastet, Zeugen werden vernom-men. Sozialdemotratische Blätter beingen lange Artifel und warnen das Bürgertum aus und nachdrücklich. Staatsregierung erfäßt ebenfalls eine Warnung.

Bis bente flegt noch immer fein guverläffiger und autbentischer Bricht vor, was nun eigentlich in jener Karlsruher Bersammlung vom Donnerstag gesprochen, geplant und inn Bert gu fegen verfucht worben ift.

Die einzige feststebenbe Tatfache ift, bag ber hauptmann a. D. Bigner wieber auf freien guß gefeht worden ift. Barum er bringfest gemacht, aus welchen Grunden er alsbald mieber entiaffen worden ift - wir miffen es bis beute ringer.

objettive Untersuchung volle Klarheit über bie Tragweite jener Zusammentunft vom vorigen Donnerstag geschaffen und von dieser Untersuchung alsbald ber Deffentlichkeit Mitteilung gemacht wird.

Olsbald ber Deffentlichteit Mitteilung gemacht wird.

Es bedarf teiner Worte, daß unsere Forderung vollauf berechtigt ist. Es wird ja viel zu viel mit unbegründeten Eeckücken gearbeitet, man ist vielerorts allzu nervös und zu gewissensos in der Berbreitung von Ammenmärchen. So wird jeht eine Meldung über die Organisation und Bewassung der Roten Armee vom preußischen Staatstommisser für die öffentliche Sicherbeit als eine Fälschung bezeichnet. Wir doseichnet ist die on uns geforderte Unterluckung des Karlsruher Falles erweisen wird, daß Nervosität in die Bersamsung vom Donnerstag mehr dineingesehen hat, als in der Absicht der Beranstalter lag. Jeder besonnene Mensch wird die Bersantwortung für gewaltsame Lösungsversuche unserer inneren Schwierigseiten absehnen und solche mishbilligen. Wir stimmen Forstrat Escher ich durchaus bei, wenn er, wie im

Die Kapitalsveristlebungen.

[1] Berlin, 22. Aod. (Von unf Berl. Buro.) Die oberfchleitische Autonomiefrage, dee beute an erfeer Eielle
auf der Tagedordnung stand, ist gleich an einen Audichus verwiesen worden. In eine materielle Eracterung wird man in der Boldversammlung erst nach der Kommissionöberatung am Donnerstag oder Freitag eintreten.

Dann wendet sich das dans der Interpellation wegen der Kapitalverichte dung zu
Abg. Ausler-Branken, der ehemolige Beichstanziert degründet in einer längeren Rede, in der er u. a. den Kronprinzen, dem Prinzen August Wilhelm, den Krinzen Eitel Friedrich, den verstordenen Prugen Joachim und die Gatrin des Vrinzen Ostar als an der Schedung deteiligt dezeichnete. Dann folgte eine große Reihe dürgerischer und adeinzer Personischkeiten.
Finangminister Dr. Wirth nahm sozort darauf das Wort

Reihe birgerlicher und abeliger Prionichteiten.

Finangminister Dr. Wirth nahm sozot barauf das Wort um eine Folgendes auszuführen: An Hand ber Arten liehe sich nachweisen, das bereits am 18. April, als in der "Freiheit die erzien Ritterlungen gebrocht wurden, auf Berenlaspung des Rechessinungministeriums ein Ermittungsversahren gegen Bockbardt und Schmitt-Schont eingeleitet worden war. Das Versahren bei der Staalsanwallschaft sei noch nicht abgeschlasten. Bor einigen Angen sei dann besannt geworden, daß auch das danschaus Erzier Millionenworze verschoben habe. Darauf datie der Finangminister Willionenworze verschoben habe. Darauf datie der Finangminister das Erforderliche burch die Staalsanwallschaft einsesten lagen, Wesstumte Angaben über die Persönlichseiten liehen sich noch nicht machen, aber sob ei liehe sich sogen, das unter den Indabern von Konti der der Antwerpener Firma Gruser ich auch Nichtieder der worden hätten, sei noch nicht zu sagen, aber es sein sosort Sicherbeitsnahnahmen getroffen worden.

Dann sehe die Anssprache ein. Als erster Kebner sprach für

Dann jehte bie Aussprache ein. Als erster Rebner fprach für bie Beutschnationalen ber frühere babische Minister Dr. Gut-

Die Tatsache der alsdaldigen Freigabe des Einberusers der Bersammlung läßt wohl darauf ichließen, daß staatsgeschielte Untriebe, reattionäre Unschläge gegen die Bersammlung gedület die Untriebe, reattionäre Unschläge gegen die Bersammlung gedület der Deisenstend der Bersammlung gedület der Gegenstand der Bersammlung gedület haben.

Da aber der Fall weiter in der Presse behandelt und versichen die Arbeiterschaft voll Erregung und Mistrauen sei, so wiederholen wir unsere am Samstag sogieich gestellte Farderung, daß durch eine und arteils der der Versichen der Versichen der Fall wung volle Klarheit über die Trag weite sener Jusam en tunft vom von der Versichen gemacht mirk.

Baden.

Jum Mufruhr in Mrioffen.

Bon der Bandesgeschäftelle bes Bab. Bauernverbandes wirb une gefchrieben:

und geschrieden:

Durch eine Rotiz der Offendurger Zeitung, welche von dem Pfarramt Urloffen ausgegangen ist, wird der Badische Bauernverdand in Berdindung gedracht mit den dortigen Aufruhrizenen. Es wird insbesondere darauf aufmerkam gemacht, daß die Agitation des neuen Bauernverdandes (Richtung Todorer) einen großen Tell der Schuld mittrage. Dazu tellen wir mit, daß der Bauernverdand mit den Bargänzen in Urloffen nicht das geringste zu tun hat. Der Bauernverdand hat mehr wie sede andere sandlichtliche Organisation in Baden in allen seinen Bersammlungen seine Ritiglieder ausgesordert, ihre überschüffigen Erzeugnisse an den Kommunalverdand abzusiesern und den Hamsterern und Schleichhändlern die Türe zu weisen. Die Rotiz der Offendurger Zeitung debeutet eine döswillige Berseundung des Badischen Bauernverdandes seitens des Flarramtes Urloffen und seiner dunksen Hinternänner. Wir empfehlen dem Pforramt Urloffen seine Berseundungen, die mit seiner Sistisch zur Wahrheit nicht in Einklang zu bringen sind, in Zufunst zu unterlossen.

den und nagen am Hungertuche. Die Bolschewisten selbst haben es zugeben müssen, daß ihr Wirtschaftssystem daran schuld ist.

Das Berbot seden handels, die Rationalisserung der durch einer landwirtschaft durch einschliche Gesahr vorlag. Und nun ausschuß allgemein anerkannt; vor allem mit Rücksicht dar dus, wenn wirtliche Gesahr vorlag. Und nun ausschuß ausschuß ausschuß der Bertehr auf der Berteh

Lette Meldungen.

Die hoben Baggebühren.

Derfin, 22 Novbr. (Bon unferem Berliner Buro.) Wie wir erfahren, verschliest fich bas Auswärtige Umi nicht gegen bie Rlage über bie boten Baggebühren, die im Auslande erhoben werden, und im Jusammenbang mit der Reu-reglung aller Cebühren soll auch eine Reuordnung dieser Angelegenheit ersolgen. Ein Entwurf ist noch nicht serile gestellt. Auf Beransossung des Bölterbundes dat fürzsich eine Ronfereng über Berfebrufragen ftattrefunden, auf bereit Borichlag mir uns binnen brei Monaten außern muffen. Wehrscheinlich ift ein Gebuhrenfat von 10 Goldfrance is Ausficht genommen.

Reine Erhöhung ber Portojage und Telegraphengebahren.

@ Berlin, 22. Rov. (Bon unf. Berl. Buro.) Die "Frant furter Zeitung" hatte son einer neuen Erböhung der Bortolüke und Teleoraphengebühren varlamentatischen Kreifen ist einstweisen von lolchen Absichten der Boltvernlichen Kreifen ist einstweisen von lolchen Absichten der Boltverwaltung nichts befannt, man hält sie auch nicht sur wahrscheinlich. Die Bost- und Telegraphengebühren sind ohnehm so hoch, daß sede weitere Erhöhung zu einer Einschränfung des Berkehrs sühren müßte.

Mifffande in der Rheinschiffshet.

Derlin, 22 Mon. (Bon unf. Berl. Büro.) Die volksparieisichen Abgeordneten Dr. Beder-Hessen. Dr. Curiius und Gen. haben im Reichotage eine Anfrage eingedracht, die auf eine Abstelluns der Missind ein der Abeinschlieben in der Gegend von Bisser Lachs hinzielt. Durch eine Kichtbeachtung der strompolizeillichen Borschriften würde u. a. die Kohlenversorguns Südde Richterschlieben Borschriften würde u. a. die Kohlenversorguns Gub deutscheinig der Borschriften enistandenen Unfässe beeintrachtet.

3 Münden, 22. Rov. (Priv.-Telege.) Der Melteften Rat des Banerifden Landtages wird fich in feiner nächlen Sigung, die in biefer Woche stattfinden wird, mit der Mittellung der Ausschüffe im Banerifchen Landtag beschäftigen Jwei Umstände verlanzen eine gew.se II mgruppierung im Landtag: 1. der Ausfall der Wahlen in Kodurg und 2. die Spaltung in der Fraktion der Unabhängigen. Insolge der Abstellung in der Fraktion der Unabhängigen. Insolge der Abspelitterung ist die U. S. B.-Fraktion start dinker die Bagerische Mittelportei gerückt, nachdem die bagerische Mittelportei derückt, nachdem die bagerische Mittelportei derückt, nachdem die bagerische Mittelportei der Hodurger Wahlen noch um ein Mandat Ivwachs erhalten dat, sodaß jetzt die Bagerische Mittelportei Wittelportei der Mittelportei der der Mittelportei der Mitte Mittelpartei hat jest ein Anrecht auf den zweiten Bise präsidentenposten und wird, mie die Münchner Zeitung" berichtet auf Erföllung d'ese Anrechtes auch be-steben. An Stelle des unabhängigen zweiten Borschenden Bi fler wird ber zweite Frattionsvorfigende ber Bayerifden Mittelpartel Prieger treten.

Mihen, 21. Rov. (B. B.) Die Regierung hat den Bürger-meister von Athen erseht. Den Blättern zusolge wird die auf den 25. ds. Mts. einberusene Kammer als konstituterende

Mani Gschaftlhuber.

Bon Unne Silaria von Edbel Ein Biener Roman.

(Radibrud perboten.)

Dem Bantrag liefen die Eranen über bie verrungelten Wangen, die nawi und die Tyeres machten teilnehmende Cepiaster, ber Schubraiched aber ichling lich por Bergnugen auf die runden Schenfel. Die Rani an der Tur tonnte fich por Staunen nicht fahen. Wie? es tonnte Leute geben, Die ihren Ontel Bruchtert fur g'fpitgt" bietten, ihn, ben Inbegriff allee Weisheit! De nollte eben ben Bantrag fragen, me bieje Leute beigen, um bann bingugeben und ihnen ben Stanb. pun.t flar gu machen, da ichrie die Rathi gottsjämmerlich auf. Sie ftand hinter tem motengeschmudten Blag bei Braut und beutele mit gitternben Fingern auf Itnie Cham-

pa-nerteich, ber hatte einen Sprung von oben bis unten. Jejus, Maria und Joief!" Der Bantrag betreuzte fich.

Die Theres begann sich zu ichneugen und ichluchgte in ihr Exoftarriertes binein: "Armes Freiln T. ni, o ie, o jemine, bas bedeutet nig Entest" Selbst die weinseligen Augen bes herrn Echubrasched wurden groß und starr vor Entsehen; sehr gebruckt schild sich die Rani davon.

Die Beirat ber Tini bereitete ihr auch fpater noch piel Ropfgerbrechen. Immer wollte bie Mathlibe Suber von ihr miffen, ob bie Int auch wirillich glüdlich fet "Denn weißt Du." erzäll Lie die Mathilbe Suber, "fie hat boch ben Richard Gafteiger früher fo geine gehabt, und fo etwas tann man body ficher nie perneffen."

So?" faste bie Rant erftaunt Rach einiger Beit tonnte bie Rani ber Mathilbe Suber erral len, auch zur Tini murbe ber Storch tommen, die Mama babe es ihr gefant, und Tin muniche fich Rani gur Bate. Gie firal lie cor Etola.

Th bas Rind mott bem Richard Gafteiger abnlich mira?" fa-te bie Datfilbe Suber nachbentlich. Ich habe gelefen, beg fo etwas mörlich ift, wenn bie Mutter fich fehr

ein Auderl in meinem herzen gibt, bann lag ich ben Unfinn ben Aueruf verführte: "Die ift bie geborene Mutter!"

fommen; probieren mochte ich bie Liebe balt boch vorm

nobezu zehn, und die Mathilbe Huber mar zweiundbreißig Sabre alt!

Diremal nohm die Mama Brandimager die junge Pate mit auf ihre Großmutterre.fe; es war ein großes Erlebnis für die Rani Gschaftlhuber.

Eine ungewohnte Aufregung herrichte in der Billa Biand; Die scani ftand am genfter bes Wohnzimmers und fah auf ben blübenden Garten binaus aufs Meer. Es lag por ihr im Avendgold jubig und boch ruhelos; ein fchimmern-ber Gegler glitt von ber Rufte fort, immer tiefer hinein in Die ratfelhafte Gerne; e.ne Gehnfucht, zu groß und zu ichwer für ihr Rinberberg, überfam die Rant Gichaftlituber. Da tonte über ihr ein furchtbarer Schrei — ber tam aus Tints Schiafzimmer, und Tini nuchte ihn ausgestofen baben. Was geschab ihr? Die Mama batte fie ins Bobngimmer geführt und gefagt: "Barte hier, bis ich Dich rufe, und bete jum Leben herrgott. benn Tinis schwere Stunde tommt." Bas mar bas, bie ichmere Ctunbe? Solte man bie Rinber nicht aus bem Rinberteich? Die Rani et ollte beten, aber fie tam nicht weit in ihrem Baterunfer; fle mußte aufs Deer hinaus ftaunen, das ihr noch fo neu und fo ratfelhaft mar, und fie mußte bas neue, rat elhafte Altnen in ihrem Herzen anftaunen, bas fo erbrudenb fcmer mar. Blöglich ftanb b'e gute Mama Brandimager neben ihrer Allerjungften, fab fie mit verftandnisvollen Augen an und fußte fie auf bie St.rne. Romme Dein Batenfind ift ba, Rani, es ift Tini faft ans Beben gegangen. Man holt bie Kinder nicht aus bem Alein-t'nberteich, sondern vom Bergen ber Mutter weg; barum hat auch niemand im Beben fie je wieber fo lieb wie bie Dutter."

Einen langen, ftaunenten Blid warf bie Rant auf bas ratfelhafte Meer - wie mar es fcon im Connengold! Dann folgte fie ber Mama voll Rengierde und Bermunberung: lett follte fle ein Rind feben, bas gerabe vom Bergen ber Dautter fam!

"Er foll Richard beigen," flufterte fie der Tini gu. Drefte wird bech einen Ricardo baraus maden," animortete

Mutterglid.

Summer wich nickt!" gestend Maskishe Huber schen und eine erste Liebe gehabt?"

Du, ich bab' sie mir immer ale'ch beim sie erstend Maskishe Huber schen und ersten Ausgen leuchtete boch stoszen gestadelch mit der Rachelcht sie mie bieren Schen und ersten Ausgen leuchtete boch stoszen und al mit der Rachelcht sie mie bieren Schenzer unerh'ttlich zurecht, so olt er Ricardo ersten Ausgen leuchtete boch stoszen und al mit der Rachelcht sie mie bieren Schenzer unerh'ttlich zurecht, so olt er Ricardo ersten Ausgen leuchtete boch stoszen und al mit der Rachelcht sie mit der Rachelch

"Ift die Tini gludlich?" fragte baheim die Mathib Syuber.

Bianchie. Drefte fibe foviel im Raffeehaus und auf ber Borje, bie Tint fei viel allein, aber fie habe eine marchen fcone Behnung und Roch n und Stubenmabchen und Unter

"Cie ift eben doch nicht gang glüdlich," folgerie Di Mothite huber. Ich tomme immer mehr zu ber liebt Beugung, wir Frauen burfen im Leben nur eine große Diebe haben, die gweite ift icon wie ein vermafferter Meinlind fle beichloffen be be, nur eine große Liebe im Beben

Bald aber brangte bas große beutiche Jahr die Bebens neugierbe ber beiben ungleichen Liebestandibatinnen in ben Dintergrund.

Wie ein sieghaftes Meer tam es herangebrauft und ichtus sein Wellen auch nach Desterreich herüber. Wie sie fich auch träubten, weil die Wunden, die das Jahr 1866 ihnen gechlagen, noch nicht verhatigt waren, die Bener ftanden bi mehr als fie fich felbft flar machten, mit ihren Sympathies auf beutichem Boden.

D'e Tante Flora ertlärte zwar jede Sympathie Das Breugen als Landesverrat, aber fie erreichte bamit nur bafic. ber fanfte Eduard fich heimlich ju ben Bhilippifchen ichlich um bort mit Arnold und Rani auf ben Karten bie Operationel ber Deutschen zu verfolgen, die fein altes Goldafenhers mit Begeifterung geforen, bie fein altes Goldafenhers Begeifterung erfüllten.

Der Herr Sofrat hüllte fich in tattoolles amilich Schweigen, solange es unflar war, wie die Regierung sich 30 ber Frage verhielt, später äußerte er fich sehr wohlmodend über die Erfolge ber Breußen, obgleich ibm die Kallerprofic mation in Bersailles zeitlebens ein kleiner Dorn im Kief blieb

Die Mama Brandsmager erinnerte fich wieder mit Bet and ben and ber and ber Malingegend ftanunie, mahrend sie nach dem Jahr 1866 ihre beutiche Bertunit. deutsche Herfunft gern noch um einige Urgroßenter stirle acschoben batte. Sie sang seht doppest eifeig mit ihren gern die Lieber, die sie im Jahre 1848 mit ihrem gruber gestungen und als Ir noch aus ein Bahre 1848 mit ihrem Geda orlungen, und als Arnold an dem großen Tag von feste mit der Nachelcht aus der Universität bereingestürzt tam, selle fich eleich ans Mavier. Die Nani bätte aus nicht wie einebend sozuschimet ern brauchen: "Es brauft ein Rul den Vingern gehabt (Borifehma faint)

15)

MARCHIVUM

Die Regelung der Bezüge des Personals des Mannheimer Nationaltheaters

Acht mit dem Boranichiag des Nationaltheaters, der dem Bürgernischuß für seine nächste Sigung zur Beratung vorliegt, in unnihribarem Zujammendang. Die beiden Bortagen werden deshald nihribarem Zujammendang. Die beiden Bortagen werden deshald nihribaren Zujammendang. Die beiden Bortagen werden deshald nihribaren bei Apprick Der Stadtrat hat deschlossen, die neuen Bedierdurch bedingten Gehaltserhöhungen die Ende August aus den Birlichasismitteln des Jahres 1919 in Form der Heberschreitung der Justigen Antionaliheater zu besten, soweit er nicht durch Rehreinnahmen des Spielsahres 1919/20 despritten werden fann.

Die Mitglieder bes Rationaltheaters erhalten einen feften (penlonsjähigen) Erundbezug, der auch den in der Besalbungsordnung vorzeiehenen "Ortszuschlog" umfaßt Hierzu tritt dei allen Bezügen im wandelbarer Teuerungszuschlag, sur dessen höhe die jeweiligen Bestimmungen sur de Beschsbeamten getten. Gegenwärtig 50 v. Hes Grundbezugs.) Auf verheiratete weibliche Mitglieder des Kallonstitut in der Beschsbeson des S 16 der Stadtbesols Saulonaltheaters sinden die Bestimmungen des § 16 der Stadtbesoldungsordnung sinngemäße Anwendung. Der Ortszuschlag wird dierbei mit 20 Broz. des Erundbezuges angeleht. Für die Erhöhung der discherigen Gesantbezüge der Borfiande und Enzebarsteller sin der Zahl) wird ein Betrag von 1 232 000 W. für die Spielstip vom 1. Sertember 1920 die 31. August 1921 zur Berfügung sessellt Ein schriches Mindesteinkommen von 17 400 M. wird gewährleistet. Das Orchester ist in der Eruppen eingeteist. In allen Eruppen erhöht sie das Ansangsochalt von 2 zu 2 Bahren die zum Gruppen erhöht sich das Ansangsgehalt von 2 zu 2 Jahren die zum Endschalt, das nach 12 Jahren gewährt wird. In Gruppe 1 steigt des Echals von 15 600 M. die 20 100 M. in Gruppe 11 von 15 160 M die 19 650 M. die 20 100 M die 19 650 M die 19 und Charfängerinnen wird aufgehoben. Hier wird der Höchlichalt ihm nach seins Jahren erreicht urd zwar stelgt in dieser Zeit der Aufangsarbalt von 12 200 M auf 15 000 M. Die gleiche Regelung kie der Tängerinnen getroffen. die 80 Proz. der Dezille der Scharmitgslieder erholten. Der Ansichgsgehalt von 10 150 M. stelgt der die zu 12 000 M. Die Tanzichtlerinnen erholten se nach Allier und Dessungen die zu 75 Proz. der Bezüge der Tänzerinnen.

Die Repregelung ber Gintommensverhaltniffe ber Beamten erbeidert, so wird in der Begründung der stadträtlichen Borlage aus-gestätet, auch eine Umgestaltung der Bezüge der Mitglieder des Seinnalihenters. Dem Bürgerausschung eine besonder Unrige Sterfündung zur Stadtbesoldungsordnung eine befondere Borloge in Unglicht gestellt. Die Theatertanunission ift bei ihren Borsologen denen ausgegangen, daß die einsache Uebertragung der Brundsche der Beschungsordnung für die städischen Beamten auf die Mitslieder des Theaters nicht möglich ist. Das Dienstwerhaltnis der Ausglieder des Theaters zur Stadt ist in verschiedenen Beziehungen auf dier als das der städischen Beamten. Es hat sich als unzweddig menn nicht als unzwedigt der ausgestellt, die Ritglieder des Theaters abs alseine Gennamen von ihnen in das Beamtenpers talers ober einzelne Gruppen von ihnen in das Beamienver-inis zu bringen, ober fie in die Beloldungsorbnung der fläbtischen witen einsch einzureihen. Die Theaterfommission bat deshalb bie Einzelder und Borftände von der Ausstellung einer Odungsordenung überhaupt abgesehen und schlögt vor, dier die leiter auf der Arundlage der abgeschlossenden Berträge angelien au erhähen, wobel ein Ausgleich etwa bestehender ungerechtigter und der Arundlage der gler Ungleichheiten vorgenommen merben foll. Für Orchefter, und Ballet, bei benen bie Berbatmiffe nicht vollig biefefben mie bei den Eingesdorstellern und Borständen, werden besonmie bei den Eingesdorstellern und Borständen, werden besonGehaltzordnungen vorgeschlagen, bei denen in fürzerer Zeit
demaemäh mit rascheren Steigerungen als dei den Beginten
hächstigehalt erreicht foled. Benn auch durch diese Borschläge die
niche der Mitglieder des Theoters nicht voll erfollt werden, so
wie doch die Theotersommission unter Bernstslästigung der tiben Binanglage ber Stadt, ber auferorbentlich baben Anforo. die des Theater schon iest an die Leistungssäbigfelt der stellt, und serner in der Ermägung, daß die bei ihren Borfatt den größten Teil des Personals — Orchester und Chartarbenden Gehaltserköhungen recht erheblich find und das Michen Beamten burchichnittlich Gemante überfteigen, in Begiebung nicht weiter geben gu tonnen.

Orde der mitglieder gehen zu können.
Orde der mitglieder begüglich Sickerung ihrer Stellung zieden der mitglieder begüglich Sickerung ihrer Stellung ziedenenderleitig und Berbeijerung der Rubeitands- und Dinterstellung ist meriten Unenitäde beiderfeitige derimonalige winderen ihr ersten Dientitäde debet getige derimonalige den Können int Grift auf Ende des Prodeziahres vorgeschen. Bom dendigung mit Grift auf Ende des Prodeziahres vorgeschen. Bom dendigung mit Grift den Ande des Prodeziahres derber eines jeden dendigung mit Grift den Ande dener Dientigabt von füng dertrodigischen die Grift den Ande dener Dientigkeit von füng die der Kündern gemäß § 623 B. G. B., nur flatidaft sein: im daße der dauernden Dientigunfdhigkeit; d) im Falle eines Gehen des Bachlassens der fünftlerischen Kähneleiten, daß das Andelse der dauernden Dientigunfdhigkeiten, daß das Andelse des Buttalieds aus dem Ordeiter aus fünftlerischen Rücken des Buttalieds aus dem Ordeiter aus fünftlerischen Rücken des Battalieds aus dem Ordeiter aus fünftlerischen Rücken des Buttalieds aus dem Ordeiter aus fünftlerischen Rücken erscheint; e) wenn der Betried des Nationalibeaters Sasklassen Dienstunsjönigleit; d) im Falle eines den Nachlassen der Küntilerischen Fadrigter aus tünstlerischen Nuchen des Vitalieds aus dem Ordeiter aus tünstlerischen Nuchen der Stromversorgung.

Die Direktion der Wase und Etektriander Dienstunfähigter im Wase der Ründsgang wegen die Dienstunfähigter ein Necht auf Gewährung eines dienschalts haben nach Rassade der Bestimmungen des Statuts dass haben nach Rassade der Bestimmungen des Statuts der Nachlassen der Vestimmungen der Statuts der Vestimmungen der Vestimmungen der Statuts der Vestimmungen der V

bestimmter Teil bes bei Diengunfabigfeit gu gemabtenden Rubegeheils gufeben. Die dauernde Denfrunfahrgten in den Tagesstunfann ohne weiteres angenommen werden, wenn ein Ordeiter mitglied seit einem Jahre durch Arancheit von der Bahrnehmung seines Dienstes abgehalten ist. Eine gleichartige Regelung wird Investitur in Redin die Miglieder des Chores angustreben sein.

Die Metrung gegenüber den am 2. Wärz d. 3s. dom Burger-aufichus genehmigten Aufwendungen für das Verional beitägt jährlich: 1. Oper 132,700 Mark, 2. Schaufpiel 190,500 Mark, 3. Chor 255,400 Mark, 1. Tangerional, 79,100 Mark, 5. Ordever der 255,400 Mark, 6 Technisches Versonal (ohne Arbeiter) 50 100 Met, gusammen 1,232,000 Mark, Hür die Jeit dom 1. April 1920 bis gum Schuß der Spielzeit 1918/20 (Ende August 1920) sind an-teilig für 5 Menale rund 613 000 Mark nochräglich ausgut-legablen. Zum Teil fann dieser Aufwand aus den durch die ervöhlen Verise erzielten Medrennachmen des Jahres 1919/20 ge-decht werden. Gegenüber dem Vorenschlagt 1919/20 gededt werden. Gegenüber dem Boranfolog 1919/20 wurden 914 000 W. mehr eingenommen, diese Medreinnahmen sind aber durch Medraudgaden — darunter auch die erhobten Arbeiterlähne - bes gleichen Spieljahres bis auf eima 240 000 Mart bereits

Wirtschaftliche Fragen.

Roufereng über Ernährungsfragen.

£ Karistude, 22. Rov. (Briv.-Tel.) Muf Anregung bes hiefigen Ernährungsamies fand, wie die "Karlscuher Jeitung" amilich be-richtet, am 20. da. Mits. im Ministerium des Innern in Karlscuhe eine Bestrechung über Ernahrungsfragen statt, an welcher ber banerische Landwirlschaftsminister Buhlhofer, in Vertretung bes württeinberglichen Ministerialrat held, der Prässbent des hessischen Landeswirtschaftsamtes Reumann und der badische Minister des In-nern Remmele, sowie mehrere Reserencen teilnahmen.

Res den Veraiungen ist herborzuheben, daß die Konserenz einwirtig der Knischt, daß an der Awangedeurstischas-rung der Rilch dis auf weiteres seingehalten werden mitste. Es sei lediglich zu bedauern, daß in den gestungen die salliche, inzwischen auch demennerte Rachricht, berbreitet wurde, als ob die Zwangsbewirtschaftung für Milch in absehdarer Zeit ausgehoden werden sollte. Die Besprechung bezog sim im übrigen hanptsächlich auf Einfuhr dan Nebensmitteln und Wuchert des mit ben gebensmitteln und

Compound.

Berlin, 20. Rov. (28.) Der il ebermachunge-Ausschuß ür Fleischelnfuhr witt rit:

In legter Beit geht ber Sandel angefichts ber boben Schmalg preife vielfach bagu über, geben reinem Schweineichungtz aum wieder ogen. Compound einzufihren. Es ift dies ein Runftipeliefeit, velches mit Schweineschmals wohl bas Bussehen gemein bat, übrigen aber ausschließlich aus einer Mischung von Delen und Min-bertalg besteht und sich um zirka 28 Brogent, zeitweise sogar noch mehr, billiger ftellt ale Schmala.

Gegen bie ordnungemußige Einfuhr biefes billigeren Jeties ift in und für fich nichts einzuwenden, vorausgefett, bag ber Bertrieb inter ftrenger Beachtung ber blerfür bestehenden geseillichen Borünter strenger Beachting der dierzur bestebenden gesesstichen der Bedefinen etsolgt. Es hat sich aber derausgestellt, daß dem Bublimbiese Ware nicht unter der allein zulässigen Bezeichnung "Kunstspellessett", sondern als "Schmolzett" oder gar "Amerikanisches Schweineschmolz Marke Compound" und ähnlichen unslaren Bezeichnungen angedoten wird, und zwar dazu noch in einer Berpackung, die sich von den üblichen Schwolzpackungen durch nichts unterscheibet. Hierdurch wird eine Verreführung des Konsumenten dewirkt, weicher die angedotene Ware sie ein besonders dilliges und preiswertes Schwalzproduct däte.

produtt hält. produft halt. Es muß baher nachdriedlicht darauf hingeiniefen werden, daß nach dem Gefehe, betreffend den Gerken mit Gutier, Käfe, Schualz und deren Erfahmitteln vom 16. Juni 1807 (N.G.B. 1807 Seite 475) die Geführe und äuheren Umbillungen, in welchen Kunstspeisefet verfauft oder seilgebalten wird, mit einem siell sicht daren, dan dier mit gen esten Streifen und der deutlichen Inkopen Inkliefe und der mitten munen.

Ferner darf nach § b des gleichen Gesehes auch in difent-lichen Angeboten, sowie Schlug-Schein, Nechnungen und Fracht-triefen ebenfalls nur diese Warenbezeichnung angewender werden.

Dem Bubl fum nich beshald empfohlen werben, Borficht beim Ginfauf gu üben und im eigensten Interesie ein beson-beres Augenmert auf die frenge Bewitung biefer Borichriften

turch die Bertaufer zu richten, damit übertretende Firmen gur Angeige gebracht werden. Der Urbertvachungsansichus feinerseits wird Firmen, die gegen diese Bertrebnung berftogen, weitere Einfuhrgenehmigung

holen baber unfere bringlichen Mahnungen, ben Ronfum in den Tagesstunden auf bas alleraußerfte ein-

Inveftliur in Nedarau. Die seterliche Einführung bes herrn Pfarrer Frang i) oferer nahm einen für die tatholische Gemeinbe Medarans hacht ehrenvollen Berlauf. Um Gamstag abend brachten die falholischen Bereine am Pfarrhaus ein Lampionftandchen ber, mobel Derr Stadtverordneter und Stiftungerat Johann Gremm eine Ansprache hielt. Conntag vormittag 9% Uhr murbe ber neue Bjarrherr von weifigefleibeten Madchen, bem Kapitelebetan, herrn Geiftl. Rat Bauer und ber übrigen Gelftlichteit jowie ben Mitgliebern bes Stiftungerate und der Rirchengemeindevertretung burch die stangengeschmudte Straße vom Biarrhaus zur Kirche geleitet. Als Einsfangslied trug ber Cor ienverein unter Leitung des herrn Hauptlehrer Roy "hoch rauscht der Erde Freudegesang" vom Modimant vor Die Festpredigt und Beriefung der Bestallungsurfunde hatte herr Gestillicher Kat und Detan Bauer übernommen. Kach hatte Herr Geistlicher Rat und Detan Bauer übernommen. Rach ben seierlichen Zeremonien der Ableguag des Glaubensbekenntnisses, der Urdernahme der Schlüssel und der Bereitigung auf das Evangesium zeiedrichte der neue Bjarrer das seierliche Hochant, zu weichem der Kirckendor die St. Eitsal-eihmesse von Angel op. 23 in musterbaster Weise zu Gehör drachte. Als Preshpterassistent sung erte Herr Geist Rat Bauer mit zwei Diakanen, Herrn Stadtpfarrer Fahr meier von Kösertal und Pfurrkuratus Bahr aus Kheinau. Wit dem allgemeinen Gesang "Eroger Gott" schloß die erhebende firchliche Feier — Am Rachmittag versammelte sich die Kirchengemeinde fin Saale der Kantine der Khein. Gummi- und Aelbischsfabrit zu einer vollssische Keier. Der Saal war is diese die Airchengemeinde in Saale der Kantine der Rhein. Gummi- und Celluisidjabrit zu einer weltsichen Feier. Der Saal war so dicht besetzt, daß viele Leute sich mit einem Stehplag begnügen mußten. Die Versummlung weurde von Herrn Sissungsrat Anton Roll gesteltet, der alle Erschienenn berzsichen Willsommengruß entdot. Der Kirchunder drachte eine Reihe possender Ehdre vollendet zu Gehöre. Der Dant, den herr Stadtbekan Bauer dem herrn Hauptlebrer Ros zuwiprach, war mahlverdiemt. In seiner Rede sammelte der Herr Dekan die Eind-üde, die er deim Feste gewonnen, zu einem sinnigen Blumenstrauß Weitere Reden wurden gehalten von herrn Landbagsadz Eder hard ton Sandhosen, dem Borschenden und schließlich vom neuer Herrn Stadtpsarrer, der dewegten Herzens nächst Gott dem Herrn Erzeischs und auch allen Pfarrangehörigen seinen Dank ausgrach. Kinder trugen reizende Festgedichte vor. Die Fester war ein großes Familienses!

& Gein 30jabriges Dient Qubildum fetert morgen Dere Go. Banbermaun, Bortier im Barthotel, wonnhaft Mollftrage 6.

Dereinsnadrichten.

Der Promennösstuß des Orisdereins Manuheim der Deutschen (lideralen) Bottsbartei derunitältet für Frouen eine Neihe den fün in I Vortrügen under Nechte der Nechtsbers anziehen: die Thematas sowie die sachverkändigen und guten Nedner lassen aus einen guten Beiglieder sich jahren der Francen beschieben Abliehen. Die Barteis fann mit Recht erwarten, daß die wetblichen Mitglieder sich zahlreid und regelmäßig deteiligem und Francen ihres Bekanntenteises einsühren werden. Die Borträge finden vertäufig auf der Geschäftshelle C Z. 21/22, abends halb 8 führ katt. Baldige Unmeldung der Universiehen an die Geschäftsshelle (Hernsprecher 6046) erbeten. Jur Technig der Universen wird der niedrige Preis von S Bart sir alle Verträge, don 1.50 Mart für den Einzelvertrag erboden. (Raderes siede Anzeige in dieser Rummer.)

Deranstaltungen.

pp. Bollstümliches Konzert. Der Befuch des gesteigen Opern-Abends im Albelungenstaal litt etwas unter der Beranstaltungselfut, die es dergangene Woche z. B. auf zehn nurstalische Beranstaltungen brachte. Das Gedoriere unter Kappilmeister Be d'er's Leitung getoinnt au Einheilichfeit des Spiels und Ausderuckvermögen. Die Tempis halte wam öd etwas slotter gewänscht. Die nicht leichte Begleitung zu den Gesängen dem Frau Eile Zu i di au wurde anerkennensvert durchgesührt. Die delieder Känklierin jang aus Werten von Wederbeer, Offendach, Smeinen und Burein. Bien freuze sich auch im Konzertsaal über müheles ansprechenden reinen Schunze. Ihr Bortrog erschien gesteen eines melandolich, das der Siene aus "Madame Buttersto" gut anstand die denn mach den härfigen Beigal send. Als vorleren Tollsten diete man in diesem Reduum erstands deren Konzertweiher Walter Kollen dörte man in diesem Kounen erstands deren Konzertweiher Walter Koll in Er Er spielte das "Konzert Ar. 2 für Eess mit Ordesterbegleitung" von Anles de Ewert Seilen dem Wert und dem guten Erselg.

Aus dem Lande.

)(Waghaufel, 21. Nov. Jam Brand ber Ballfahrts-bird e wird moch berichtet, baf ber Gesemischaben auf 1 Million Wart geschunt wird. Muger bem Gnabenbisb murben auch bie fibernen Beuchter gerettet, die Bring Eugen gestistet hatte. Das Riofter-inventar, Boramente, Relche ulw. find unverfehrt.

)(Dörfesbach bei Werthelm, 17. Roo. Bei ber Berfteigerung ber biefigen 3 agb murben 10 500 Dt. für bie Pacht erfoft, Die früher

)(Karlsruhe, 17. Rov. Die Gifenbahnübermachungsbeamten beim

Nächte por Winter.

Sest find die Rachte talt und ohne Lieder. Rur felten magt ein letzes, glides Blatt Sein saghaft Wisperwort. Dann gleitel's nieder. Die Welt ist frübe, eine Totenstadt.

Deb flegt bas Felb. Und feine Schnfucht wohnt de ben verlaffenen, unfruchtbaren Gluren.

Ins Riefenhafte wachsen bie Konturen ber Dinge, Die sein sohles Beuchten traf.

* - - Traumlos und tief ift biefer Radite Schlaf Richard Rieg.

Runft und Wiffen.

Bonjert der Clederhalle. Mit seinem im Ribetungensont des nariem oeranzaiteten storzert hatte die "Lieverhalle in heim" und ihr bemährter gützer, Herr Musikotecitor istlier, wieder einen schonen Ersolg zu buchen. Die Bortragsing – einen lieberdicht "Bom Bolfvlied zum Kuntingsing Beden und gliederte sich in die Abteilungen al Bolfvlieder, a. c.) Erschwerter Bolfsgesang, d) Linjader Könstlierung derschaften von der gegen der Bolfverten Bolfsgesang, der einen alturgehähren der bertragen bei kreilich von den Rochteil batte, das die brung derbunden, die freilich auch ben Rachteil hatte, bag bie etigte untgabe folgte, nachbem hörer und Sänger ichon eimas maren gabe in Boltosein waren, während boch in solden Jällen gerade ein Bolto-leine ersteilichende Wirtung übt. Aber es muß zur Ehre ber welchung gesogt werden: es war Plan und Still in diesem den gim Genensaß zu so vielem Aunterbunt, das man in den geranstellungen nur allzwoft anhören muß. Denn auch bestieben Bellennen voren dem jeweiligen Charafter sinnig

Der finistice. 230 Sänger zöhlende, Männerchor, der besonders in kentre Palle verfügt, aber auch im Tenor wohlbestellt ist, überdanden mit Las tille Tal' im Tonsay von G. Wohlgemuth, Ganden wie bescheitet von A. Gander, durch seine Abme's ter blinge Tertbestamation und schonen Lianotiong.
Topo in derenden Der Spielmann ist da errong einen mitteln Triolg. Departs "Muttersprache" und E. Wendel's "Feldmetalten Gescheitenen ebensalls in sorgamer Mesarbeitung. Seine
Leistungssähigteit sonnte der wohlgeschafte Chor aber in den

beiben Aunstchören, "Gotenirene" von Hans Wagner und Dof. Aberth's "Die Soldmer" enthalten. Der musikalisch wertvollere ist der Schlußchor. In beiden zeigte der Char seine ostbewährte Schlagsertigleit, das rhythmisches Feingesühl und seinen Sinn sur Tanschönheit und sorgsältige Teribehandlung, alles Ergebnisse einer straffen Chardispilin und gewissenhaften Schulung.

straifen Chordispilin und gewissenhaften Schulung.
Frau Lampert. Eronogt ipendete Gestänge von Schubert, Brahms, Gesterts ansprechendes "Sehnsuchtsslied" aus seinem neuesten Liederspiel, sowie die Arie der Micacla aus Bizetlo "Carmen" (3 Aff) und ernetete sur ihre Dardietungen so lebhasten Beisall, daß sie noch eine Jugade spenden mußte.

Seisall, daß sie noch eine Jugade spenden mußte.

Einen ganz samosen Geiger hatte man in Justins Thornoberg aus Bersin gewonnen, einen wirklich berusenen Bertreter seines Faches, dessen Spiel technische Reise mit Musikalität und Bortragsgeschmod in glücklichter Weise wereint. In Svendsen's Nomanze fessen dem tressüchen Künstlene, und Sarafate's "Zigeunersweisen" gaben dem tressüchen Künstlene, und Sarafate's "Zigeunersweisen" gaben dem tressüchen Künstlene, und Sarafate's "Tigeunersweisen" gaben dem tressüchen Künstlene Lagen, Dass nan sich auch das türztlich (am 2 Ottober) in Bertin verstorbenen Mitmeisters Mag Bruch erinnert hatte, war ein schöner Litt der Pietät. Rur hat der Bruch erinnert hatte, mar ein ichaner Lift ber Bietat. Rur bat ber Reister Besieres geschaffen, als die tangalmige, nicht sehr ersindenngsstarte dabei schwerige "Schottische Fanialie". Und wenn der Künstler hier nicht den gleichen Ersog zu verzeichnen hatte, so siegt bas an der Kamposition, nicht an seinem Spiel. Herr Gellers war beiden Solisten ein sicherer Begleiter.

Die Bieberhalle barf mit Gtolg und Befriedigung auf ihr Rongert

@ flougert ber Sangerhalle. Die Runft volletumlicher und an-fprechender fur ben jemeiligen Sorertreis zu bieten, obne babel ins Eriv.ale zu verfallen, lofte Gerr Chorbireftor Erbmann bei Muf-

| Feinslieb dich fah", und einen wirtjamen Abichluß fand bas Kongert mit Rheinbergers wertvollem "Jagdmorgen".

mit diheinbergers wertvolkem "isgomorgen".

Alls Solist war Fris Bartling vom Nationaltheater verpflichtet. Kuch er hatte eine geschiefte, dem Aufmahmebedürsnis seiner hörer entsprechende Wahl getroffen, dei der erfreulicherweise auch der hinnen zu seinem Recht kam. Auf Gesänge von Schubert. Brahms und den seinstumgen Nachromantiter R. Franz solgten Grieg, Levi und Riessel, sowie Hrühles reizvoll humoristische "Schumachers "Stellbichein", sowie Brüll's reizvoll humoristisches "G. 7 oder 8", das einen da caposCrielg errang. Herr Bartsing schien am Samstag zwar nicht zum besten disponiert, sanz indessen den die Warme und ausschießendem Berständnis, das der Beisall wohlberechtigt erschien — Herr Erd man nichtwiegend, aber eiwes trocken. ichmiegenb, aber etwas troden.

(a) IV. Symphonie-Konzert des Städt, Orchesters heldelberg. Das IV. Konzert war in Horm eines Kammer-Konzertes gedacht. Dr. Boppen hatte ein kleines Kammerorchester zusammengestellt und brachte in der Bearbeitung Dr. Cöhlers und unter der hervorragenden Mitwirkung von Frau Marta Bos-Carloforti. Bruchstücke der Händeischen Oper "Alcina" zur Aufstührung. Der Allgemeinheit mag es wohl ziemlich under unt sein, daß handel gerode auf dramatischem Gebiet äußerst fruchtbar war. Allein die sichen bie hichne rein bihnentechnischen Unmöglichkeiten, die Hülle ganz außervordenischer Ansorberungen lassen vordenischer Aufgereiten durcher Ansorberungen lassen vordenischer Ansorberungen lassen vordenischer Aufgereiten Auf ordentlicher Anforderungen laffen seine Opern zu regefrechten Aufführungen wenig oder gar nicht geeignet erscheinen. Es ist beshalb ein großes Berdienst Dr. Göhlers gerade die "Alcina" durch seine Bearbeitung dem Konzertsaal und somit der Allgemeindeit zugesührt gu haben. In Frau Bos. Carlofortt war eine kongeniale zu haben. In Frau Bos-Carlofortt war eine kongeniale Interpretin gesunden worden. Ihr müheioses Singen (ich erinnere nur an die glänzend gesungene Kosoratur-Arie (Tornami a vongheggiar) oder an die mit ungehtwerer Krast dramatischem Musdrug wiedergegebene Arie — Ahl Ruggiero crudel — mit dem prachtvollen Rezitailo) antsessete immer größere Beisallsstürme. Da Dr. Göhler, der die Cembala-Parise übernommen hatte, im tepten Angendlic verhindert war, mußte Poppen vom Flügel aus die Ausführung leiten, die daturch einen gewissen mussthistorischen Reitz besom. Entsprach doch diese Art den Geptlogendeiten des 18. Jahrhunderis. Im großen Caal alng allerdings manche Feinheit verloren. Man hätze vielleicht den intimeren Kollegiendaus-Saal wählen follen.

Handelsblatt des Mannheimer General-Anzeiger

Die Schwankungen am Devisenmarkt.

Wir haben eine Woche wildester Schwankungen der De-visenkurse hinter uns. Als wir etwa vor 10 Tage, an dieser Stelle die Gründe des unaufhörlich sinkenden Markkurses im Auslande darzulegen suchten, setzte bereits schon die Wendung gur Besserung ein. Der Anstoß ging auch für die Erholung der Mark diesmal von der Wallstreet in Newyork aus auf Grund einer dort zweifellos zum Durchbruch gelangten opti mistischeren Auffassung über die wirtschaftlichen, finanziellen und politischen Verhättnisse Deutschlands. Nicht unwesentlich wurde dort die Meinung beeinflußt durch die neue Präsidentenwahl, von der man eine Besserung der wirtschaftlichen und politischen Beziehungen der Vereinigten Stanten zu Deutschland erwartet. Besonders erhofft man als greifbares Ergebnia die Freigabe des Llquidationssaldos in Höhe von 500 Mill. M. der Deutschland ein Guthaben in Amerika verschaffen würde. Damit würde auch die auf uns schwer lastende Sorge der Deckung unseres riesigen Lebensmitteldelizits eine Erleichterung finden. War einmal der Anstein für eine Besengen der Mark gegeben, so wurde diese Tendens nach oben rung der Mark gegeben, so wurde diese Tendenz nach oben durch die ausländische Spekulation, die nun schleunigst ihre Baisse - Engagements zu decken auchte, verschärft, während dadurch am deutschen Markt beträchtliche von Industrie- und Handelskreisen aufgespeicherte Devisenbeträge herausgeholt

Die Bedenklichkeit dieser fleberhaften Zuckungen am Devisenmarkt ist wieder klar zu Tage getreten. Vor einer Woche war der offizielle (mittlere) Kurs der amerikanischen Devise in Berlin 8475 .A für einen Dollar, am Samstag 73.75 .A. Dazwischen aber liegen Schwankungen, die den Kurs bis auf 63 drückten und darauf wieder bis auf 78 hoben. Die Effektenbörse ist zwar von einer Deroute verschont ge-hlieben und hat sich nach aufänglichen Einbußen wieder etwas befestigt. Das Kursniveau steht gegenüber der Vorwoche nicht sehr wesentlich niedriger. Die üblen und nachteiligen Folgen der Valutaschwankungen äußern sich jedoch am stärksten an den Warenmärkten. Dort herrscht infolgedessen größte Un-sicherheit und starke Zurückhaltung von Seiten der Käufer and Importeure.

Die Bewegung des Dollars und des hollandischen Gulden geht aus folsender Zusammenstellung hervor:

Wechselkurse in Berlin. 12. Nov. 15. Nov. 16 Nov. 18. Nov. 19. Nov. 20 Nov. 22. Nov. t Dellar 87 75 84,— 76 25 69 35 74 25 73,70 67 25 f Quiden holl, 26.— 25.— 23 17 21.— 22.— 22 40 20,90

Am heutigen Tage brock elten die Devisen erneut ab. da Amerika weiterhin als Käufer der deutschen Mark auf-

Abda, Allgemeine Beleih- und Privat - Darlehen - Anstalt, Kommandit - Gesellschaft, Lahr i. B.

Wir brachten in Nr. 307 dieses Blattes eine Notiz mit der Ueberschrift "Zweifelhafte Bankinstitute", worin vom Zentral-verhand des Deutschen Bank- und Bankiergewerbes u. a. auch auf das obige Unternehmen aufmerksam gemacht wurde. Die Abda-Kommanditgesellschaft in Lahr ersucht uns nun auf Grund des \$ 11 des Presigesetzes um Aufnahme der folgenden

"Die Aligemeine Beleih- und Privat-Darlehen - Anstalt ist ein auf Grund streng reeller und kauf-männischer Geschäftsführung arbeitendes Kredit-Institut, das durch seine Entwicklung und seine einwandfreie Geschäfts-tätigkeit sich innerhalb der zwei Jahre seines Bestehens das Vertrauen eines großen Kunden- und Interessentenkreises erworben hat. Die Firma setzt sich zusammen aus vier persönworben hat. Die Firma setzt sich zusammen aus vier persönlich haftenden Gesellschaftern und ca. 60 Kommanditisten und verfügt z. Zt, über 4 Mill. «K Betrlebsmittel, darunter 3 Mill. «K Stammkapital. Es erfolgen vierteljährlich streng einwandfreie Geschäfts- und Bücherrevisionen unter der Aufsicht einer bekonnten Treuhandgesellschaft, deren Ergebnisse die reelle und tadellose Betätigung der Firma stets bestätigt haben. Die Geschäftsführung erfolgt nach bankmäßigen Grundsätzen und verfolgt den Zweck, dem kleinen und mittleren Handel, Industrie und Gewerbe Kreditquellen zu erschließen, die für die Großbanken nicht mehr erfaßbar sind. Dadurch, daß die Kommandit-Gesellschaft sich auf Grund der Gesellschaftsatzfingen keineswegs an Spekulationen irgendwelcher Art beteiligen darf, keineswegs an Spekulationen irgendwelcher Art beteiligen darf, sondern ihre Geschäftstätigkeit sich im allgemeinen nur auf die Gewährung wirtschaftlicher und nachweisbar produktiver Kredite eratreckt, erfüllt dieselbe eine volkswirtschaftlich wert-volle Aufgabe und verdient hierdurch die weitgehendste Unterstützung aller Kreise. Als Sicherheiten nimmt die Gesellschaft nur bleibende Werte, wie Einrichtungen, Maschinen, Kauf-mannsgüter naw, an und beleibt dieselben so vorsichtig, daß auch bei einer allgemeinen Entwertung aller Zahlungsmittel die Darlehensgeber keinen Verlust zu befürchten hahen. Die Gesellschaft beteiligt sich ferner seit ihrer Existenz mit gutem Erfolg an der Bekämpfung unreeller Geldunterochmen im Ver-ein mit den zu diesem Zweck bestehenden Instituten, wie u. a. der Erwin Bernhard-Stiftung in Berlin. Die an die Person eines Grunders, dessen Name übr'gens nicht genannt ist, geknupften Bemerkungen sind durchaus nicht begründet."

Salzwerk Heilbronn A.-G., Heilbronn a. N. Die G.-V. setzte die Dividende auf 14% (l. V. 10%) fest. Zum Zwecke der Vermeidung einer Ueberfremdung und zur Aufrechterhaltung der Selbständigkeit des Unternehmens wurde der Gesellschafterversammlung die Ausgabe von 300 000 augaak ties mit zofschem Stimmrecht vorgeschlag Aktien sollen unter Aussch'eß des gesetzlichen Bez

das ans den Mitgliedern des Aufsichtsrats und des Vorstands besteht. Die G.-V. stimmte der Ausgabe dieser Vorzugsaktien zu.

Elsenhüttenwerk Thale. Die G.-V. beschloß die Er-Der Kapitalserhöhungsantrag wurde mit dem starken Anschwellen aller Unkosten begründet. Wenn auch kein direktes Geldbedürinis bei der Geseilschaft vorliege, so sei es doch angebracht, für die Zukunft geldliche Vorsorge zu treffen, zumni der Um satz des Unternehmens ganz außerordentlich gestiegen sei und im laufenden Jahre den Betrag von 200 Mill. Mark bereits überachritten habe.

Neugründung. Unter der Firma Margarinewerk Dr. A. Schroeder A.-G. ist mit einem Kapital von 6 Mill. Mark ein neues Unternehmen gegründet worden.

Borsenberichte. Franklurter Wertpapierbörse.

Frankfurt, 22. Nov. (Drahtb.) Die Börse eröffnete die neue Woche in überwiegend lester Grundstummung, wobei sich namentlich auf dem Montanaktienmarkt und auf einzelnen Spezinigebieten regere Geschäftstatigkeit entwickeite. Valutapapiere traten etwas zurück angesiehts der Entwicklung der Mark und auf die schwache Haltunig des Devisenmarktes; der Dollar wurde 69 B. genannt und schwankte später zwischen 68% und 68%. Mexikaner lagen durchweg schwach, wie auch Deutsch-Uebersee-Zertitikate und Baitamore Ohio im Kurse nachgaben. Unter den Montanpapieren ist die weitere Kurssteigerung der Harpener Aktien zu erwähnen welche 30% höher einsetzten, wobei wiederum nicht bestätigte Fusionskombinationen eine Rolle spie ten. Phönix-Bergoau und Oberbedari blieben gesuchter und test, während sich im Verlaufe für Buderus und Mannesmann Abgabeneigung einstellte, die auf den Kurs drückte. Daimler-Motoren sind etwas schwächer. Adlerwerke Kleyer 4% niedriger, Benz-Motoren im Freiverkehr mit 289-290 gut behauptet. Sehr fest lagen Julius Sichel, 1510. Mainzer Gas und Ludwig Gans 272 G. genannt. Sichel, 1510. Mainzer Gas und Ludwig Gans 272 G. genannt. Nordd. Lloyd bewährten bei regen Käuten ihre leste Haltung, auch Hapag waren gefragter. Schantungbahn schwächer. Deutsche Petroleum schwächer, 1810. Zu größeren Umsätzen kam es in Spinerei Ettlingen, Vereinigte Gummifabrik Berlin-Frankfurt, Tränkner u. Würker. Chemische Werte blieben ziemlich preishaltend. Bad. An'll in etwas schwächer. Farbwerke Midheim fest. Elektropapiere lagen ruhig hei bescheidener Kursbewegung. Die feste Tendenz am Kassamarkt für ladustriepapiere hielt auch heute an, doch war des Geschäft nicht so stürmisch. Der Rückgang der Valutapapiere gab später Anlaß zus Zurückhaltung. Diskonto-Gesellschaft waren gesucht, 251. 5%ige Goldmexikaner schwankten zwischen 735 und 725. 5%ige Silbermexikaner 550, Baltimore Ohio 550, minus 30%.

Privatdiskont 3%%.

Privatdiskont 3%%. Berliner Wertpaplerbörse.

h. Berlin, 22. Nov. (Drahtb.) Die günstigere Stimmung für die Mark nimmt im Auslande zu und die Devisen gingen heute von neuem zurück, zumal Amerika überall weitere große Käufe jeder Art vorninmt. Es zeigte sich eine gewisse Emanzipation der Börse von den Schwankungen des Devisenmarktes. Die Haltung war anfänglich zwar überwiegend schwächer bei uneinheitlichem Gepräge. Alsdann wurde die Haltung allgemein fest, obwohl die Kurse dann im Verlante weiter gegen. Verlaufe weiter zurücksingen. Das Hauptinteresse am Mon-tunakt enmarkt fesselte heute die Bewegung in Phönix und Harpener. Bei Harpener aprach man beute von französischen Käufen. Phönix setzten unverändert ein, konnten sich dann aber um 1576 verbessern. Bei einzelnen Montanwerten waren Rückgänge zu verzeichnen, so Bismarckhütte — 55%. Hoesch — 40%. Gelsenkirchen — 12%. Buderus und Mannesmann holten einen Teil der anfänglichen Rückgänge bald wieder ein. holten einen Teil der anfänglichen Rückgänge bald wieder ein. Oberschlesische Werte waren gut behauptet. Am Markte der Schiffahrtswerte war das Geschäft heute etwas stiller, doch waren bei Hamburg-Süd und Hansa neue erbebliche Besserungen zu verzeichnen. Anilinwerte und Elektropapiere lagen schwächer. Kaliwerte nicht einheitlich. Autoakten höher. Benz 205. Daimler unverändert. Unter den Nebenwerten gingen Orenstein u. Koppel um 20% zurück. Zellstoff Waldhof, Rottweiler Pulver um 10%, Guano 15%, Dynamit und Deutsche Walfen 3%. Auf die Valutapapiere übten die Rückgänge der Devisen einen stärken Druck aus. Deutsch-Uebersee büßten 75% ein. Baltimore und Canada etwa 20%. Schantung 10%. Deutsche Petroleum lebhaft, 1810—1830. Kolonialwerte erneut abzeschwächt. Mansfelder Kupfer 4700. Kriegswerte eencut abgeschwächt. Mansfelder Kupfer 4700. Kriegsanleihe unverändert.

mälligen Veränderungen nach oben und nach unten. Es no-tierten: Belgien aso (amtlich aso), Holland 2120 (2120) London 240 (23016), Paria A25 (425), Schweiz 1070 (1075), Italien 273 (274), Newyork 60 (6836).

AntYels		22. Novemb. Gold Relat		20. Novemb.	
Spraien	57, 137 ' 641 N 544 1 165 % 16n B 964, 984 . 277,30 277 6'	130 5 30 6 130 5 238 16 131 5 428 50 73.0 1076 10	chweden eisIngfors few York Wien, a tee '2Oest, abg. Bedapest	785.3 191.5 761.1 74.3 21.21 21.26 86.15 86.33	60.62 60.57 21.23 21.30 16.65 10.55

		-	THE PERSON NAMED IN CO.		
	CH180000	VODS JJ.	November.		
AND LOT OF THE PARTY OF	[Geld		I THE THE PARTY OF	Gd4	Brief
Amerikanische Noten	66. a	60.7%	Oes-errUeger, sits		-
Belgische	+91.50	451.50	Norwagische	1	100
Dinleghe	· Val	-	Rumanische	104.50	Topic.
Englische	The second	The same of	Spanische	1000000	1777
Franchillache			Schweiter	1083.50	1100/2
Hollandiachu	2016.50	2111.50	Schwedische	2000 C	250
	250,10	259,56	Technoho-Slavak	84,75	25.7
Ossterreich, abgest	1 15,20	15.30	Lingurisolia	-	III SEC

Tendens: schwach bei mäßigem Angebot.

Berliner Devisea.

		Geld Brist	CALLES	Gold Brief	Gald Billion
Christiania Kopenhagen Stockholm Hoblingtors Italien	674,50 675,50 954,- 956,- 91,50 703,54 1614/031413,40 157,80 174,20 77,20 778,5	414,5% (13.45 (14.05) (13.65 (14.05) (13.65 (14.05) (13.65 (14.05) (13.65 (14.05) (13.65) (14.05) (13.65) (14.05) (13.65) (14.05) (13.65) (14.05) (13.65) (14.05) (13.65)	Peris Schweiz Spanian . Oest - Ung Wien abg. Prag .	21.01 45 NO 447.05 447.95 1154,301154.7- 1064.— 4064- 20.07 21.04 86.90 83.11 14.10 14.14	409.35 418.8 409.35 418.8 501.4011.53 884.10 8848 31.97 11.8 81.40 88.1

neueste Drahtberichte.

München, 22. Nov. (Eig. Drahtb.) Bürstenfabrik Er-langen A.-G. vorm. Emil Kranziein. Die Verwaitung beantras-in einer am 13. Dezember stattfindenden a.-o. G.-V. die Er-höhung des Grundkapitals von 2 auf 3 Mill. K. Die neuen ab 1. Januar 1920 dividendenberechtigten Aktien sollen dealten Aktionären im Verhältnis von 2 ru 1 zu 150% angebotes

Papier- und Pappenfabrik A.-G., Rosenhof (Oberpfale). a.o. G.-V. beschiol die Erhöhung des Aktienkapitals von ad auf 2 Mill. R. Die neuen, für 1920/21 dividendenberecht. ster Aktien werden von der Bankfirma Josef Olbrich u. Co. is München zu 100% übernommen.

dm. Amsterdam, 22. Nov. (Eig. Drahtb.) Gründung eine Petroleumgeseitschaft. Die Rotterdamsche Bankvereenigins gründete eine Internationale Petroleum geseil-schaft mit 100 Mill. Gulden Aktienkapital zur Uebername. der Deutschen Petroleum- und Deutschen Erdöl-Aktien.

Waren und Markie.

Amtliche Preise der Mannhelmer Produktenbörse per 100 kg waggonfrei Mannheim einschl. Sack.

Mais nahes, gelb, La Plata-Mais 405—415 M, Kleesames neuer inl. Rotkiee 2100—2400 M, ital, Luzerne 3000—3000 M. Wicken 300—320 M, Erbsen inl. 430—550 M, ausl. 400—510 M. Bohnen Rangoon 325—335 M, Brasil 310—320 M, Linsen inl. 800—900 M, ausl. 550—700 M, Ackerbohnen 300—380 M Wiesenheu nom 110—125 M, Kleeheu 120—135 M, Stroh Presstroh 70—75 M, geb. Stroh 65—70 M, Biertreber 210—230 M Rapskuchen ohne Sack 210—220 M, Kokoskuchen ind. 200 M Rapskuchen ohne Sack 210—220 M, Kokoskuchen ind. 200 M Rapskuchen ind. 200 M Rapskuchen

Berliner Produktenmarkt.

Berlin, 22. Nov. (Drahth.) Am Produktenmarkt ward die Maispreise auf die Verflauung des Devisenmarktes hin en auf die herabgesetzten Forderungen des Auslandes stark die drückt. Im Zusammenhang damit verhielten sich auch die Käufer für andere Artikel außerordenlich zurück halte nd sodaß das Geschäft teilweise zum Stocken kam, zumal die Provinz ihre hohen Forderungen aufrecht zu erhalten suchta Aus zweiter Hand wurden aber Hülsenfrüchte sowohl als and Saaten unter den letzstägigen Preisen abgegeben.

Baumwollmarkt.

Was unscre heimischen Verhältnisse anbelangt, so erfebte man auch hier heitige Preiserschütterungen durch die anrans haften Auf- und Abbewegungen des Dollarkurses. Die seger wärt gen Preise finden in weiten Kreisen große Beschung! er egt sich von allen Seiten eine lebhafte Nachfrage auf Lieferungen bis in den kommenden Sommer binde rungen bis in den kommenden Sommer hinein,

Frankfurt, 22. Nov. (Drahtb.) Im Frühverkehr stellten sich die Devisen im Einklang mit dem Markkurs seh wächer. Die amtlichen Notierungen sehwankten bei mäßigen Veränderungen nach oben und nach unten. Es notierten: Belgien 450 (amtlich 450) Hellend auch unten. Es notierten: Belgien 450 (amtlich 450) Hellend auch unten. der Bekanntmachung vom 20 Oktober 1917, welche der des rettentabakseinkaufsgesellschaft als alleinige Käuferit Zigarettentabaks im Auslande von der des Reinige Käuferit Zigarettentabaks im Auslande und der Tabakverteilungsstellt das Beschlagnahmerecht geben. Die Aufhebung der Bekannt machung erfolgt nächster Tage.

Zuckereinfuhr Deutschlands über Holland. In den erste eeun Monaten des laufenden Jahres sind in Deutschland über Holland rund 380 800 Zentner Rübenzucker, 470 900 Zents Rohrzucker und 397 200 Ztr. weiße Ware eingeführt worden

Schiffsverkehr. Laut Drahtbericht des Kgl. Holl. Liert-Amsterdam, ist der Dampfer "Frisia" am 20. Oktober och Amsterdam abgefahren und am 17. November nachmittass

Festverzinsliche Werte.						
22.	26					
	10,00					
1000	-					
27,30	11130					
	60.					
	19.50					
	10000					
	M0.75					
	12.50					
	Mary Co.					
79 90	200					
25.75	55					
24 90	56 a					
	87.50					
	87.25					
	A					
	79,40					
65.	64,55					
	73.50					
1000	100000					
24						
	-					
	Page 1					
	-					
27 50	45 50					
And See	22.50					
Ners	_					
	71.50 65.72 59.72 67.10 67.10 72.50 65.75 55.76					

tionare von einem				
STATISTICS OF THE PERSON.	THE PERSON NAMED IN COLUMN	PARTY		
found on Differen	The same of the same of the same of	Div.	32	20
furterBörse.	Pille HysBank	- 6		27-
rzinsliche Werte.	Rhein Creditbank	-	LAI,-	
lisebe. 22 25	Shein, HypBank	-		100
	Stock, Disa - Gas	8	193	100
v.1901 no-06 72.50	AND DESCRIPTION OF THE PARTY NAMED IN	ш	March 1	200
simer v 1912	Borg works-Akt	ten.		
he Raisheanl. 17,50 77,50	doculargo, o. Guter	133	500	No.
4 65.72 06.25	Oestsch-Lux, Brow	10	409.50	410
**** 59.56 50.	Geisenk, Bergw.	my 9	4.30.	415.54
ne-Schetzeni	Harpener Bergbau.		319.31	567.
is-Schetzeni.	Kallw. Wasterepain	25	95th	
nd V. da \$1 190.75	Manngam-Rhi - N	676	349.5.	
shaeshatzeni. 72:50 72:50	Christi Emerh -84	æs		015
Schetzanw.	6s. Sissanind (Caro)	14	352 -	
79'90	Philis Bergbes	ere	5 3.M	
6. Konsols 55 75 55	V.Kön. a Laureh	16	300 -	
	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE		NAME OF	100
nielbe v 1919 65 75 87.50	Transport-Aktie		366	225
Asiaha . 36.34 87.23	Sphantung	53	980,-	
on 189	HambAm Paketi.	a	103 5	
ElsenhAnt. 79.25 79.44	Nordd Livyd		199,75	
Eigents - Ant. 65. 6433	GestUsp. Stantab.		186	
Mrs. ElsPt 89.30	Osst.50db. (Lomb.)		2.0	100
75 50	Industrie-Aktie	6,00		
ndische.	Gran & Bilfinger .	m	74.50 V	437.75
Gt-4t v.1013 26	Cementw.Heidelbg.	10	217474	119.77
ohatzzoweis, 1575	Sad Apilla	12	1933 -	1.12.
laid-Rante 9 94	Cirein Scheldarnst.	20	56 1 "	199
inheiti.Re-te	Ch. Griash,-Elektr.	803	133	4355.
Gold-Rents 63, 63,	Farbw Hilphst	12	331	No. in
E-Ria.+.1950 27 50 48 50	V. st. F Masshelm		174	Sec.
HRite.v.100 22 5u	Ch. Forb. Mühlheim		321	121,-
COLUMN TO SERVICE STATE OF THE PARTY OF THE	do Molgrerhani	130	441.0	122.0
denden-Werte	do. Rutgerswerze	1214	454.50	13 35
tion. Div.	Sodd, Drahtladustr	100	1000	MODE:
bank . 6% 234 - 244 50	Altg. Etektr - Jes.	10	329 -	23 10-
elsq 10 345 - 360 -	Bergmann W.	12	244.75	
ank . 9 175.00175.50	Falter & Guillesume		444	
Sank. 12 2715-330	Labmeyer , 25 a	ers	246	
Des. 10 250 516TO -	St. Elkir - G. Mann		245	
Sank 9 2 5 5 225	Schuckert N 70 sery		198 38	
4. Otseld 5 2 0.20(107.75)	Sieman & Halaka	_	113 34	
Bank . 7 154 151.75	Gummies. Pater	遊	\$44. w	
many a re bear bearing			Name of	Sandy.

K Vor- en. Diese ugsrechts	Spraine	116	7.30 2
werden.	Dänemerk		
Heddernh. K. Jumphans G. Action & Cop. Le ferfabrik. Le derwerhe de Solchan Watern. Lud Maschinger de Bodente Maschinger de Bodente Maschinger for Etterer. Te Hald & Neu. Kartaruner Maschaller, Fore Clare. Le horselt. Was	upharw lean upharw lea	23, 343 - 346, 25 440. 440. 259, - 25	101 - 101 -
Spinn Ettlin Kammysens Unrande,Fin Waygo habe Zelistofibr,/ Zutkerfabrii do Franker	p. Kala. 13 ctw.mp. 13 Fuens 21 Valdnot 10 k. Oad. 44	REAL PROPERTY AND ADDRESS OF THE PARTY AND ADD	£39
Berl Festver	iner B		

The same of the sa	公は 海内町・イトリモニスティ
Again 10 259 Jan.	The St. of Street
rigalit 12	4" . Badlache Ardethe .
Cleyer 15 [319.74]	2121 Elayerische Ant.
10 334 - 324	3% Heastache Avielne
ach 10 (%).	Fig Frankfurt, Stedter
8 200 50 70 5	4% Minghen Studtan
Engen 9 315 153	4 . Frankt. Hypothelor
10 (24) -	bank-Plandbrie
1807 . 15 038 - 337	Section Contraction
Nahm 15	THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE
8820 10 493.50 (79	b) Austfindleshe
Klain - 391 345-	Renienwerte.
ayin (2 311-311-	thight, Cesterr, Schatz-
	enweisons
mict: T D29 [125	ett. do Guideants
office: 12 317 317.	4" do cone Harte
6 131-	41, 4 do. Silberreste
clear 30	Digity do. Papierre.ite.
Watt. 7 255- 761 -	And it does not depresed to the
81 7 314-	4% Tork Asminist-An
Kala 13	4% do Bagdad-
WINT 13 331-16335	Elaerbahn).
Fuers 21 may 9 may	40. do. Bagini-
aldino: 10 458 239.	Elsenbahn II
Gad 44 -17,7842450	Wile do units. Antelli
her - 61 x h/623 +	47 60. Zoliobil, v. 191
	ds. 433-Pex-Los
ner Börse.	
AT A STATE OF THE PARTY OF THE	47 % Ung St-Rtv.191
insliche Werte.	4' do Goldrente
s- and I	6 do Kronenrente
plere.	A THE PARTY AND
ane Ber.	Wisner InvestA
AND DESCRIPTION OF THE PARTY OF	3 , OesterreichJage
11 , 95.75 94.80	Steatsback, alle
IV-V BLT- 8491	Till do IX Sada

1		ON HEALTH MEDICAL	10.00	a. Habi	iudi)
2.	0.0	Constitution of the last	HIDA	27	1 30
77.50		2,60", Bildbet Esb.,	8.P%	37 53.10	57
66.50		7.601 do Neva Prin	eri a	No.	100
5P.80		5% do. Obligat. Chyl., Anathiler, Ser 4 do., Serie III	100	54.71	55
NO.TO		C'y's Anxinilar, Ser	233	104	16%
04.23		4" do, Berle III	1002		(120)
36		4" AEG, OM V.	1900	Stell	
54.10	54,70	THE RESERVE AND DESCRIPTION OF REPORTS			-
1	11-	Dividende	n-)	West	0.
54-	5330	CrauspAktlen.	Div.		100
	106.	Behantungbobn .	0	196-50	sio.
94,90	99	Alla Loku.Strath.	23	114.75	
	100/200	Gr. Bart. Straftenb.	71/1	SERVER.	100
-	**	Sidd Einesbahn .	31/4	118 75	1193
BEG	-	Osst Stantasisant.	710	184.15	H
		Baltimore and Olito	54	514	268
100		Anatolier -0	ы	420	100
	200	3Austr.Demorant.	м	問題	364
35	24 25	HemoAm. Pakett.	ы	201.75	3
40,4	43.50	Hog-Sidem D'ach.	m	00 =	
43	21.50	Hansa Dampfsoh.	8		333.
22.50		Nords Lleyd	8	194.75	
		Bank-Aktien.		10056	
0450	100	Bart. Handels-Ges.	15	244,50	243.5
77	176.50	Comm. a. Ulsk'ble	3	214,50	
燃烧	(10.30	Darma Edter Bank		SHIR	154
12-	153	Deutsche Bank	12		330.
31	100	Olakonto Command	10		451.
(Nº 25	107.50	Dreadner Bank	2	2.9	26.5
143 -	583.	Mitteid, Kresitbank	9		EBA.
	31.75	Oastery, Kradit		81,30	
33.75		Helchebenh		130.	
64.25		The second secon		A 100.	100
49.4	23.10	Industrie-Aktie		444 IV.	
42.54	43.93	Accumulat-Fabra	20	445.	
14-	64	Adler & Opports of at.	10	795 - 149 50	
	55.50	AG Anlı Treptow		444	100
	54,33	Allo, stekts-Ges.		331.25	
	34	Atymintum-Industr.	18	Name of Street	
					10
3.00					

rdam abgerahren und am ;								
21	leans angekomi	me	ne :					
=	COLUMN TWO IS NOT THE OWNER.	-		_				
v	The state of the second	Div.	22,	[:20				
a	Angre Continental	6	424	354				
æ	AgabNimb. Masch	10.	387	378.				
28	Badische Arillis	28	604.75	605.				
	Beromaan Elektr	12	238.75					
а	Darliner Elekte.	803	243					
긂	Bing Nürnberg	18	317,75					
2	Diamarckhütte	958	732 50	270.				
	Bochumer Gutatahl	3	22	549.				
	Gebr Böhler & Co.	12	14					
4	Brown, tiovati & Co.	2	441	100				
	Buderus Eisenw	750	722.	230				
2	Otem Grieshelm	12	455	16.5				
╕	Chais Waller	12	ant.	393				
13	Cham Albert	5	200					
œ	Canosedia Bergh Dalmier Motoren	7	ATL.					
긂		10	483 ·	413				
4	Destsch-Laxemby. JUsbers, Erektr	0	10000					
•	Deutsche Erdti	20		Hee				
ж	Devitable Kaller.	7	484 -	Line.				
я	Daytsche Steinzaug		15h	1				
햼	D. War en a. Munit.	30	241	122				
ō	Dürkspowerks	35	193. 121	Mark.				
α	Cite inder Farben.	14	5,975	Sint.				
м	Eightr.Light w.Kraft	8	222.75	525				
0	dk f. s. Unt (Zur.)	ō	126 -	134				
ð		123	335 50	377.5				
а	Feinmuke Papier	ы	507 79	195				
ú	revies &Gulleaume	10	507 79 425 -	469.				
~	Friedrichshutte	25	A 1974	Date:				
3	Gaumotoran Deutz	83	249 75	295.5				
м	Ge sene Bargw	ю	415-	34				
7	do Gudstate	to.	200					
H	Georga-Mertenh	0	46/5 54					
	Gerreshalmer Glas	19	79/34					
		14.	312	544				
3	Harpener Herobev	23	534 Mi 275 -	384				
	Hitpart Mausbinen	œ	273	27.6				
3)		10	44 1.	8500				
	Hochster Ferbreich	123	459.50	457.				
2	Hosen Elsen u. St.	ы	292	290				
2	Hotoslobe-Werke		(292/4-)	Mary.				

nnta ort vom

Indee und Bedeutung des modernen Zechtiportes.

Aach einer Baufe von 6 Jahren findet gegenwärtig in Kedarau den B. Lu. A.Frau A.Frau den bei in tnapp holten konntein meten, den feine familiaden Gedalle tanderen, folgebt ind in dem Anderenden Fechter-Bund des fanden in Konntein der Ausgeben Geder-Bund der auch geübe fein, das möge fich der allem Bedeutung der Erleft und der auch geübe fein, das möge fich der allem Bedeutung merten, der in den Schieder-Bund der auch geübe fein, das möge fich der auch geübe fein, das möge fich der auch geüben der Erleft will aber auch der Erleft will ber Beicht wird erleich Berührten der Berührten deletti, "wird worl die Boraussetzung des Ernstsalles als midiung die Gesichtspuntte des ästbetisch und fünstlerisch Schönen vor Augen halten. Dementsprechend wird sie sich zur Hauptausgabe machen, die törperliche Gewandtheit und den Sinn für das Schöne zu entwicken. Auge und Gedanten an blinichnelles Erfassen zu gewöhnen und die Musteln zu ren flinten und ftets attionsbereiten Dienern gu machen. Das neugeltliche Fechten hat seinen Endamed nicht in der Schulung für den Zweikampf; es ist eine selbständige Kunst, die um ihrer selbst willen gepflegt wird. Das Sportsechten mit den modernen Wassen — Alorett und selchem Säbel — it eine der vollkommensten Leibesübungen, ist Enmassischen Os Körpers und des Geises zugleich. Außer der förperlichen Burchbildung, wie sie Turnen und Sport bezwecken und erstichen, und die vornehmlich in Gewandtbeit und Widerstandbefähigkeit. Mut und Enischiessenden zum Ausdruck innemt, verlangt und errielt das Fechten in bobem Maße Wilwirfung und Entsaltung auch der Geisteskräfte. In der erfähren geistigen Beiätigung des Fechters siegt der bestondere Lagrang des modernen Fechtsporis. undere Borzug des mobernen Fechtiports.

Der Körper wird beim Fecten in fast ibealer Beife Der Körper wird beim zieden in jat wester abeite durchgebildet. Alle Elieder und Eelenke und sämiliche Mustespartien werden bei den Fechtübungen in Anspruch genommen. Die vielen Aniebeugen in der Fechterstellung, die blitzenallen Ausfälle, die weiten Sprünge vorwärts und rücknallen Ausfälle, die weiten Sprünge vorwärts und rücknallen kusfälle, die Beinmustusatur. Auch die Arm- und Handenverfen find deuernd auseltrenat nicht minder erstarten deutlen Ausfälle, die weiten Sprünge vorwärts und rückstellen die Beinmuskulatur. And die Arm und Handen hie Arm und Handen bisten find dauernd angestrenzt, nicht minder erstorten dassein sind dauernd angestrenzt, nicht minder erstorten das Gechten einen wohltuenden Einstütz und Lunge übt is dechten einen wohltuenden Einstütz und Lunge übt is dechten einen wohltuenden Einstütz und Lunge übt is wiere außersten Spihen zu verstärtter Tätlasteit angeregt, das Herz zu trästiger Arbeit berangezogen, der Mattreislauf beschleunigt. Der starte Schweißausbruch bei den wilrenzenden Uedungen verhütet nicht nur unwätigen Rettweislauf beschleunigt. Der starte Schweißausbruch dei den wilrenzenden Uedungen verhütet nicht nur unwätigen Rettweislauf beschleunigt. Innausgeseht much er mit gespanzieher Lusmertsamseit den raschen Bewegungen des Eegpers und leiner Klinge sosen, um mit Bithesschwesse den Anstist de richtige Berteibigung entgegenlegen oder die plähäbe Bioße des Gegners zum eigenen Borstoß ausnuben zu komen. Mit unscheurer Geschundigkeit arbeiten Musen, seinen, Merven und Elieder. Immer schalten Ausen, der entschlichen und kandeln kernen, sit das Ziel der sortschlin, Rerven und Elieder. Immer schaltunst der fechtunst den Besentlichen und kandeln kernen, sit das Ziel der sortschlin geschalt werden. Ein Aussernen, eine restose darin sied Weben gemein, daß dem Schadsviel hat die Kechtlunst den Beschlung der eine kand ber einen nicht gede der in Aussernen geheut werden. Ein Aussernen, eine restlose Beterr aber and der eine kand seine dunch eine Kechtlunst eine seine dunchgeschie Ausbarze Siel der seine der und der eine kand seine kund eine Kechtlunst eine seine dunch eine Ausserden der Musten, die sorten Gechtlunst eine seine dunch eine Rechtlunst, sondern der Musten, die sorten Gechtlunst eine seine bale liebung auch sie fürsen der Musten, die sorten Gechtlunst eine beale llebung auch für die berschliche Veraussen die den Stielner in reiveren Alter machen die der deutschlende Jugend. Bielniedr ist der keiten fach den Gesc dend den Sieg streitig. Der erzieherische Wert des Fechtens it darin, daß vom Fechter nicht nur Eeistesgegenwart und übauer, Schnelligkeit der Bewegungen und Seldsteherring vorlangt werden, die richtige Ausübung des Fechtigs vielmehr auch andere gute Eigenschaften, wie Rittersteit, Ehrlickeit, Rücksich auf Schwächere, aber auch gesten Ehrlickeit, Rücksich und Lördert

	Spiele	Bem.	Hnentid.	Bett	für gegen.	Buntie
5. 1. 18	10	9	-	1	24: 6	18
Salbbot .	10	- A	11	10.1	43: 8	17
Redarau	10	.7	1	2	24:10	15
Bhonir	11	5	3	3	19:17	13
feubenheim	10	3		8	21:15	10
Sanbhoten	0	3	2	1	14:17	18
pteloga. 07	10	1	1021 11	- 8	8:18	- 8
tafertal	9	9	2	-	6:23	8
Schwehlngen	18	1	40	7	7:25	CAN
Darmitabt	11	1	19	10	7:33	100

B. J. R. - Spielvereinigung Sandhofen 4:1 (2:1).

Erfah-Liza B. f. M. — Sandhojen 1:0. III. Monnichaften B. f. R. — Sandhojen 8:1. IV. Mannichaften B. f. R. — Sandhojen 1:1.

Spielvereinigung 07 - M. J.-C. "Phonig" 1:1 (1:0).

Spielvereinigung 67 — M. J.-C. "Phonig" 1:1 (1:0).

Obige Gegner traten ist auf dem Plaze des erzegenonnten Berrins
jum falligen dieteursbeit der einer ansichnlichen Zwigsdurrmenge gegenüber. Beide Wannischaften im etwab veranverter Kuiptellung. Sied of in
Speck Bederle. Arrem: Eiwan, Guld, Aienz; Kraus, Schaudel, Dennig.
Debr, Bödenhaupt. Phonix: Dügel: Rath, Emil Edwing: Edgerer,
Leichner, Schweiper; But, Gutilello, Otto Schwig, Gleiter, Bollat.

Wit dem Anspire von Khönix gegen Sonne entwidelt fich ein zuwächtetwas aufgeregtes und lautes Spiel, det dem Ibdinix leicht überlegten, derells furz noch Beginn feine erhe Edde erzielt, der ausgerreiten wird. In
der Folge bekenntt hingel im höhnix-Tox reichlich Weiegendett zum Emgeelen, de der Gr-Einem einen game energlichen Jug aufs Tox versät,
kine hobe filanke Schweihers vors G.-Tox lendet kroliof einwandlrei ein,
doch Thönix wird um bissen wertwolken Erielg gebracht. Tex Schlobrichter, ein dert aus Gaarlenden, war unaufmerksam genun — die sent Annet merben, De richtien Bussibung bes fleicht.

Stein auf eine der und einer gie Chardingter, mie Mitter

Berteile eine Gestelleite und Gestelleite gestellte der Gestelleite gestellte der Gestelleite gestellte gestellte der Gestelleite gestellte ges

ber Schufzunde auf dem Rechatauer Sportplay del der Alterperzügere. Vach dem Annte die erfie Halbert alles schen, nur kein ichneiles Tempo. Man konnte die erste Halbert alles schen, nur kein Ligalpiel. Es war dieret eine Lagd nach Bunten. Bie es del dem Berbandspielein schi immer der Hall ift. Es war also norecit nichts als ein planslose Gestide. Bombenschille in die Luft und ins Aus, das war vorerit das Können deider Ausmischaften. So vergligen volle 15 Minuten, die sich die Spieler zurechtjanden. Dann wurde auf deiden Gesten verschiedene Male durchgebrochen, i doch war voresit ein Ersalg nicht zu verzeichnen. Ein Strassbochen, i doch war vorsesst ein Ersalg nicht zu verzeichnen. Ein Strassbochen, die des sieden der nichts ein. Denn die gesährliche Stuation, die vor zeichnen der nichts ich. Denn die gesährliche Stuation, die vor zeichnen bereichnen der nichts ein. Denn die gesährliche Stuation, die vor zeichnen Bereichnen bereichnen der nichts ein. Denn die gesährliche Stuation, die vor zeichnen Bereichnen der nichts ich Recharan durch unsarte Spielweise ebensals einen Etrofiosbal, welcher der von dem Etatenstelle ebensals einen Etrofischal, welcher der von dem Etatensche Stuation der Februng gibt. Diese Tor nar m. E. regefenideig, da der Ball vom Recharanspieler mit dem Arm den Erze gekängt, ebech ohne Erzig. Denn Fenders sinch dem noch die Euselfich verlegert war. Die zur Pause wurden dann noch deide Torze derkängt, ebech ohne Erzig. Denn Jeudendeins glauzend nuch die Erze bekrängt, ebech ohne Erzig. Denn Jeudendeins glauzend noch der Bereidsgenung und dem Torwächter Frudenheims glauzend noch der Bereidsgen und der Armanspieler war deitenwecht.

Rach der Baufe sieht man Recharan sur Seitenwechte. Auch der Baufen gesten der Konder zu der Recharans fernen der nichts mehr erziget und der Pause fleich man Erzedane von Erzeidsgen und bestehen und lie nicht weiner gesten der der nichte der Recharans der Recharans der Recharans der Recharans der Recharanspielen und der Armanspiele von Recharan der Konder und der Re

Pialzbezirk des Rheinkreifes.

Bhduly — Plats 3:2. 1984 — En. Cl. O. Bumalens 2:1. Turns Specer — J.-A. Railersleutern 0:0. Kuhdal Cind Pirmslens — Frankenthal 1:2. B. J. R. Railerslautern — Germania 04 F:3.

Der Zabellen fan b nach ben Spielen bes 81. Robember ift nun-

Control of the State of the Control	Se.	Gem.	Ilmentich.	Bert.	Tore Buntte
Babulg	10	7	2	1	28:8 18
1003	9		3	-	24:10 15
Frantenthal	9	4	3	2	15:8 11
Stals	9	3	4	2	17:18 10
1904	7	4	1	2	13:15 0
Sp. QL 05 Birmajens	10	3	3	4	11:13 9
L. CL Birmslens	9	3	2	4	14:13 8
5. B. Ruiferniautern	10.	2	2011	6	7:22 6
B. L. St. Anilerstantern	8	(me	T.	7	8:23 1
Epeger	8	100	1	4	0:9 1
					1 1

Beitere Ergebniffe:

Lurmverein Mannheim v. 1846, I. Mannichaft — Sittoria Wallbabt, I. Mannichaft 8: I. 2. Bennichaft 8: 4. 3. Mannichaft 2: 3. A-Rieffer S. I. B. Deltefterg — Sp. Mantfiadt 1: 1 (abgebrocken). B-Klasse: P. G. Union Deibelverg — Chonix Deibelberg 2: 1.

ar. Bolfolchüler in Sportvereinen. Die Teilnahme der Bullustatung der ben lebungen der Bereine ist in Baben ebenso wie die des hoderen Schiffer gehattet und durch nochledenden Erlah des Ministeriums au die Schalbedorden und leberer der Belfolchulen geregelt: "Dem Schallehere oder delkolchulen geregelt: "Dem Schallehere oder delkolchulen geregelt: "Dem Schallehere oder dessen Berireter ih die schriftliche Einwilligungserkänung der Erziehungsberechtigten vorzulegen. Die lledungskunden dürfen nicht pach 8 ühr abende stattsinden. Bei Seranftaltungen an Sonningen ih den Schlern Geliogendeit aum erdnungsgemähre gesich des Geliogendes zu geden. Die Schulleiter und deren Betreeter haben sich in geelgnieter Welfe über die Einhaltung der Bedingungen sowie über das Betragen der Schiller zu

Nachbargebiete.

Birtenau, 18, Koo. Eice Frau aus Mannhelm, die im Welchnigtel 9 Phund Butter aufammengehamstert hatte, wurde auf der biesigen Bahastation von der Polizei erwische und ihr die sette Beute abgenommen. Die Butter wurde unter die hiesigen Achtschoen, 20. Rev. Neder das Errend ah nung in ch., das sich am Sannsting morgen dier ereignele, if soigendes mitzuteilen: Der deute morgen dier eintressende Personenzug 383 indrim der Dunkeldeit auf den in der dichgen Station zur Nederhäng kaltenden Gürerzug 6707 von rächoarts auf. Die eriten Wegen des Guterzuges wurden vollkände zertrummert, während die anderen zum gedzen bei kaltenden Gererzug er den vollkände zertrummert, während die anderen zum gedzen beilkände zertrummert, während die anderen zum gedzen Zeit aus dem Gelesse gehoden wurden und sonitige Besach gungen eritigen. Der Schaluspremier des Güterzuges sprang, als er den Bersonenzug in voller Nahrf andommen sich im leihen Woment noch al. Der Zichalen des Versinnenzuges surde das Versional der beiden Züge famen mit dem Schrecken denon. Der Versionenzuge eillit keine wesentlichen Beschadigungen. Der Verlehr wurde durch Umsteigen aufrecht erhalten, wodartch Zugverspätungen eintraten. Spiere wurden die Zugeausges iderführ des Hausengeleitet. Der Zugrüfter des Versionenzuges iderführ des Hausengeleitet, das die Tummer noch im Maure des Verwiene dilse dewickte, das die Tummer noch im Maure des Vermittiges des Kurmitags desertigt werden sondern.

Sommittags beseitigt werden konnten.

* Griesheim, 17. Ron. Die Direktion der Hong dat mitgeteilt, das die Rentadt indt der Bahn in einer Weile gurückgegungen iet, das das Lefigit im legten Ronat auf der Streede Griesheim. Arbitigen 30 000 Mark betragen dade. Sie dat desdallt an die Gemeinde das Eriuchen gerlaget, ihr entweder einen monaklichen Jukouk von 10 000 Mark oder für die legten b Monate 50 000 Wark zu gewähren, andernfalls mit der Ein hell ung des Bestriedes in ellernächter Zeit zu rechnen sel. Der Antrag der Treede murde einstemmig und ohne Dedaite abgelehnt.

Gerichtszeitung.

Mannheimer Wuchergericht.

Mannheimer Wuchergericht.

The part Höchtpreisüberschreitung und Bergeben gegen die Konderverschung hatten sich am Samsiog zu verantworden Der Orohinaten beiten sieher siehen die keinen d

einem Schleichbanbel tunne alfo par feine Rebe fein. entim Schleichbandel fanne also oar feine Rede sein. Das Gericht vertreitse nach längerer Beratung Director G'rörer waam Schleichbandels zu 3 Wochen Gesängnis und 20 000 M. Geldstrafe, Sells wagen Beibille zu 2 Wooden Gesängnis und 5000 M. Geldstrafe Nuberdem wurde auf Urieilspublikation erfannt. Nach der Begründung dat das Gericht nicht den gerinasten Zweisel, das dier den Schleichbandel im Sinne des Gelekes vorsient, da dier den Mitschleichen der Geoleichbandel im Sinne des Gelekes vorsient, da dier den Mitschleichen der Geoleichbandel im Sinne des Gelekes vorsient, da dier dem Mitschleichen der Geoleichbandel im Soniet den Mitschleichen der Geoleichbandel im Soniet der Woodelender Gerifte ein persönlicher kinanzieller Borteil versichtigt werden seine geraften der Gemeinzeichtelber des Vergebens, da durch solche Bergeben eine starfe Beeinträchtigung der Ernöhrung der Benösterung verursache werde.

Sportliche Rundschau.

Dichtige Beichliffe der oberften Hennbehörde. Ans ben beiben lehten Sipungen ber Cherften Rennbeborbe für Boll-blutgnift und Rennen find folgenbe wichtige Bunfte bervorzubeben:

Bur 1921 bie gleiche Anjahl 1. Renntage wie 1920 beuntragi. Die Cherfte Beborde beschieß beim Londwirtschafteministerium für inei die gleiche Angabi bon Reuntogen, wie fie in diesem Jahre genehmigt waren, zu begniragen nuter Himmels barauf, daß die fa so riege und gleich beitige Genehmigung aller Reuntage für das gunge Jahr im Interesse ber glatten Unställung bes Sports und im Interesse des Geedematerials underbingt norwendig ife.

Ein neues Wettgefes.

Gin neues Beitscles.

(Begen das Weiten bei ensländischen Rennen, wie es jest neuerdings wieder dei franzisischen Rennen einem großen Umfang angenommen dat, follen energische Schrifte unternommen werden. Alls Gesch wird derzeichglagen: "Ter Abschaft von Metten über ansländische Pierderennen ist derdogen, d. d. es sollen nicht nur die sogenannten Buchmander, souden auch die Arener soll die Krossfantlischung den Beitnuntungsberichten und die Arenersogen (die Angabe sogenannter Tips) über ansländische Aranen durch Anzeigen oder in irgend welcher anderen Berm, seinen der Artikalten und Berkauf von Schiften, die derarige Bersteinstückungen einst über, derbeiten berben. Wan fiede auf dem richtigen Steinen über anzländische Aranen durch unterdrückung der umfungreichen Rellame das sierten ihre anzländische Riennen durch unterdrückunden merden fann. — "Beiten über infandelige Nennen durch unterdrückunden merden fann. — "Beiten über infandelige Nennen durch unterdrückunden merden fann. — "Beiten über infandelige Nennen durch unterdenden Bertind diese Abschlossen Dertränstendungen abgeschlossen werden. Anzländigen Keidaurarteure, Ligarrengeschafte, Friserte usten vorgegengen merden.

The Elutrisissfartenbeuer und die Teienlichtendissige für den Staat

Anweisung an ben Regierungsprösibenten von honnener und Beftialen et geben zu laffen, die Beranfteltung von Rennen potigeifich mur donn zu genechtigen, wenn bie Ausschreitungen im Wedpeurernfalenber veröffentlicht und damit burch die Oberfie Behörbe genehmigt find, serner eine Bitte poleiche Mohnohmen an die Regierungen ber Freistaaren Drausichmeig, Gremen und Oldenburg zu richten.

Wetterna grichtendienit

Der badliden Candeswetterwarte in Aarisruhe. Beebachtungen vom Montag, een 22. Roobe, 1920, 8 libe morgens (MEL)

Dri	in NN	Temp.	-	inb I dezete	Wetter.	Rieberining bi lehien 21 Ctun
Kamburg Königsberg Gerin Promfurt a. W Minchen Topenbagen Geoffaltm Happarambe Badh Badh Baris Marielle Jürich	777.0 777.2 774.7 774.0 775.7 772.5 764.1 767.3 771.7	1 1 Lauranabial	NNO WNW NNO WNW WNW SW NNO	dyned, dyned, dyned dyned dyned idwed magic dyned idwed	Dunft hebest beiter Nebel Rebel balb beb. Regen beiter bebests	0 00000000000000000000000000000000000

	Ger- böbr m	broof to NN non	Sen-	Selector Create mitter	Trun.	Wide.	ino Sekete	Thener	Theber-	mentinger.
Bertheim Snigftuhl erforuhe . laden-Baden illlingen . echberg . Hoj et. Blojien	563 127 213 715	775 0 773 0 772 9 771 9 771 9 665,3	1111		-5 -7 -9	NNO SO	idjw. mālj mālj. idjw. fild	well.	0	

Milgemeine Wifterungsüberficht.

Das hachbrudgebiet über Ofreuropa hat sich erhotien und bei westlichen Winden und klarem Himmel für die jenige Jahrenfelligenich schaffen frost gebrecht, der sich jehr auch die auf die Henderung der Weiterlage noch nicht zu erwarien.

Wellervoraursage bis Dienstag, ben 23. November 12 Uhr nachts Scharfe, auf ben Höben besenbers nachts ftarte öftliche Winde giemlich scharfer Frost, raub.

Caupifdriftleitung: Dr. Brig Golbenbaum.

Berantwortlich für Bolitif: Dr. Grip Golbenbunn; für Benilleten! geberne; für Lotales und ben übrigen erbaftionellen Indalt: Richert Ochonfelber; für Danbel: Er. M. Reppir; für Angeigen Rari Gagel. Drud und Berlag: Tenderei Dr. Daas, Mannheimer General-Angeloff (8. pr. b. D. Wannbeim, E 6, 2.

des Mannheimer General-Anzeigers

mispliede oder mit einem endern Broburiften 3m. Seichnung ber Firma berechtigt ift. 41 Wanubeitm, den 17. Rowinder 1920. Bad. Amtigericht B. S. 4.

nheer bem Wenimnabericht ben Boribunbes

Amtliche Bekanntmachungen

Sam Eineigenschaftrregiber Ewah I D.-Q. 23.

Tirms Zondwirfschaftine Eine und Bertaufegeneßindelt eingerragene Genollenschaft mit beklanntere Dalipsichte im Gedendem nurde bente
eingetragen.

Tuch Bescherzigen den bei D.-Q. 23.

Tuch Bescherzigen Genollenschaft mit beklanntere Dalipsichte im Gedendem nurde bente
eingetragen.

Tuch Bescherzigen bes hie bei
Einems die hobete Zahl der Geschäftanstelle aus
die flansfere.

Wie ann der in, den a. Suderender 1920.

Bed. Amidereite Bend V C.-B. Sc.
firms Chlemert Sedendung Geschäftanstelle aus
die flansfere.

Bed. Amidereite Bend V C.-B. Sc.
firms Chlemert Sedendung Geschäftanstelle aus
die flansfere.

Seiner Andere Beschüng Geschäften und bedereinen Laben bei eine Beschäften und befürscher Aufman in Lebendung Geschäften und ber
schlieben Fahre befiellt und dereiche genelleren
und Beim Geschäften im Bond XVII D.-B. in,
fürse Jehre Geschiften B. Sond XVII D.-B. in,
fürse Jehre Geschiften Bente eingetragen

Bau Stänker, Dertunnen, Kannten im

Wannbeim als Sonegnichter Bannbeim in

Mannbeim als Sonegnichten Bannbeim in

Mannbeim als Sonegnichten Bannbeim

Band blicht, Dertunnen, Kannbeim

Band blicht, Dertunnen, Band zoft, Dertunnen,

Band blicht, Dertunnen,

Band blicht, Dertunnen,

Band blicht,

Bod, Amisgericht B. G. 4.

Jum Bereindregifter Band IV D.- 3. Bi, Berein Deutscher und Oeiterreichischer Albemberein Geftion Blaisoau Monnheim-Kubmigshafen a. Rb." in Mannheim wurde beute eingetragen: Der Kame tes Beteins ift geandert im Deutsicher und Cofterreichischer Alpenberein Geftiog Mannheim. Mannbeim, ben 17. Robe

Bab. Amisgericht 29. G. 4.

Freiwillige Grundstücks-Versteigerung.

Muf Antrag ber Erben ber Rutichereibefiber Belnrich Geppich Bittoe, Emme geb. Blifc, in Beibelberg wirb am

Dienstag, ben 7. Dezember 1920, nachm. 2 Uhr, ine Gefchäftigimmer bes Rotarlate Deibelberg I, Robrbomerftrage Rr. 17 bas nachbezeichnete Grundftud öffentlich meiftbietend verfteigert. Die Berfteigerungsbedingungen tonnen in ber Rangfet bes Returiots eingefeben merben.

Befdrieb bes Grunbftude:

Egb.-Rr. 410: 1 Mr bi Owabratmeter hafreite un ber Marfiallfrage Rr. 11 ber Gemarfung Muf ber hofreite ift erbaut:

a) Ein gwelhiefiges Wohnhaus mit gewöltetem Reller, Maschinenraum und Wogenhalle,

b) ein einftodiges Burogebanbe,

e) eine einftidige Remife mit Biffolt und Abort. Beibelberg, ben 1ft, Robember 1900. Rotariat L.

Verkauf eines Raddampfers. Der für bem Wifenbahn-Gabrbetrieb nicht mehr

verwenbbare, im hafen in Bingerbrild liegenbe Ratbampfer "Bingerbeud" foll biffentlich an ben Meifibletenben verfauft merben. Bedingungen mit Beichnung werben gegen pofifreie Ginfenbung bon 5 Mart bar (nicht in Brief.

morten) bon unferem hauptbure bier abgegeben. Die Apgebote find perfchloffen und mit ber Anffcbrift "Bertauf bes Anbbampfers Bingertend" perfeben, fpateftens bis jum Mittwoch, ben 15. Degember be, 36., vormitiags 916 Ubr. poft. unb ! beitellgefdiret an bat genannte Baro eingufenben.

Die Gröffnung ber Angebote erfolgt am gleichen Toge pormittags 10 Uhr auf 3immer 72 unferes Bermaltungsgebanbes in Gegenwart ber erfatenenen Bieter. Bufdlagtfrift 8 Wochen noch bem Gröffnungstermin.

Wains, ben th Angeother 1980. Eifenbahnbireltien.



liber Rechtsfragen für Frauen.

1. Dorirag Donnerstag, 25. Rov.: Sel. Dr III. Bernans Sorderungen jum Samilienrecht.

2. Dortrag Donnerstag, 9. Dezember: Sarjorgeschweiter Lifa Schulge Recht und Sarjorge für die un-ehelichen Kinder.

3, Vortrag im Januar: Herr Stadt-rechtsrat Dr. Sperling Jugenbftrafrecht,

4. Dortrag Anfang Sebruar: Srau Dr. Ediardt-Beibelberg Cibifche Grundlagen des Rechtes

5. Dortrag Ende Sebruar: Srau Alice Hoffmann Das Recht der Hausangeftellten.

Die Borirage finden vorläufig auf der Geschältsließe C S. XI/XX, abeuds 158 Uhr fint Der Peels beträgt für alle 5 Vorträge 5 Wit, für den Einzelvortrag 1.50 Mi.

Mamelbung erbeien an Die Gelchaltegerne geftattet. 13100

Neueröffnung früher "Eisernes Kreus" G 5, 16

 \equiv Schlachtfest \equiv Dienstag, den 23. November.

perbumben mit

Um geneigten Bulpruch binet frl. Theurer und Oskar Albiez.

ia. Dung (Hanfstaub)

Streumittel (Faserstoffe)

Industrichnica, Friesenheimerstr.7 Telephon 548.

K. Herter's Duchhandlung, O 5, 18
A. Hersberger, D 4.7 und P 5, 1
Fr. Hilachiel, Schwetzingsratz, 28
K. Joselsohn, E 5, 1-2
H. Knieriem Nachd, G 5, 8
Köhler, Bushbinderet, T 6, 17
A. Kreuner, D 1, 3-4
1. Krumb, C 1, 7
Toh. Löffers Hoffbushbandlung, N 3,7-8
Nordd, Livyd, D 1,7-8
A. Schenk, Pfilorieth, 17
H. Schneider, Duchhandlung, D 1, 13
Chr. Sillib Nachf, R 3, 2e
Spatm, Dicherböres, G 3, 10
Stein's Dochhallg, Friedrichsplate 19
B. Strecker, U 1, 11
Varlechts-Vercht, N 1
Walter, Buschkinderet, Jungbuschatz, 8

ist unentbehrlich für jeden der reist, weil es im bedischen

Verkehr mit das anerkannt beste Fahrplanbuch ist, eine Streckenkerte und einen Fahrpreis-Anzeiger für alle Klassen enthält.

Es ist zu beziehen

durch die Geschäftsstelle des Mannheimer General-Anzeigers - E 6.2

Heldelberg :

taie Waldhodar, 6 shahodhodhandlung, O 3, 3 Dender's Dudhandlung, O 4, 18 charten Döhm, G 3, 8 odholf B Schwalbe, C 1, 9 u, 58 tolerbösse G 3, 19 chbinderel Conreds, Luberating 25 J. Eshibach, N 3 Militerel Courada, Leasening 27 Jahlbusch, N 1 h. Fulterer, Schwetzingersir, 101 roh, R 1, 4-5 Schler, Sociambetmerstraße 30s erter's Duchhandiung, O 5, 15 Ludwigshafant

Ladenburgt

Fr. Krauk, Duchbinderel

G. Lang's Buchhardlung

Schwelzingen Max Pichler's Duchhandhand

Weinbelms

40000 Bear gefütterte

aus Lagerbeftanben abzugeben. Schmidt & Buschmann

Bergmeife., Sutten- und Induftriebebarf Gindbeck I.W.

Glühstrumpfhärtemittel Keine zerbrochenen Glühstrümpfe mehr

Umwülzend in der gesamten Gangiffhlichtbrunche

Zu taben in sämtlichen Oregen- Seifen- und Installations-Geschäften. Generalvertreter Martin Kastner, Mannheim, C 3, 3. Telephon 8122.

In unteremneuen? Heidelbergerstr. 07. neben Cafe Rumpelt haben wir jebe Ert Musikinstrumente



nervousgend scholing for a in bekend gedregener rung strands refine Profession Reiche Auswahl Schart & Hauk

Plano-u. Flagettabrit C 4. 4.

Offene Stellen

Pai unsere weltbekannten Fabri-kate suchen wir für den dortigen Platz einen to venten, gut emplohienen Herrn oder eine kazesehene durma als

Generalvertreter.

nuernde Vertrauensstellung. Enorme Ver-ensimbglichkeit! Bewerbungen mit Angabe in Referenzen unter V. U 16352 an Rudolf besse. Braunschweig erbeten.

General - Vertretung

Bellete Mannbeim, Heiloeberg und Mosbach

om bobe Brapilion. Gell Angebote unter L. L. un die Geichaltelt b 21 12988

Gesucht

thehtiger, zuverlässiger

mis guten frangöl, tial., mögl. auch ipaniich. mb engt. Spruchtemniniffen gu fofortigem Cimritt Angebote mit Berfonallen, Bebensauf. Zeugnisabichriften, Gehaltsunfpruch, Cincinstermin, eo. Bilb unter P. C. W. 345 in bie Gelchältsfielle be. BL

Selton Gewinn - Unternehmen Das Mosnügungsrecht und tonfurrentl burd Calpsend, Erfolg beingenden gel, gelch Reubeit ift für

Mannheim - Ludwigshafen ist. ja vergen Enrichloff, Reftefranten wird

hochlohnende Existenz

obnien, Fachtenninisse nicht ersorberlich, Un-trüchung vom Stammhause aus. Unab-Ungig von seber Konjunttur.

Entiglissiene Bestehnten, weiche nochnist Rapital von über 3—3000 ML, (je
ad Stairf) lebott frei verlügen, belleben bei
mirrem Ceneralbevollmächigten Herrn Hukel, Rotel National nur Diensen,
Mittmed 9—1 v. 2—457 libr vorzulprechen.

Rigen Eintritt für bebeutenbes, inter-Sbeditionbunternehmen jungere, flott graft als

2. Buchhalter

jüngerer Herr

Bemeibengeschreiben unter Angabe ber enbride und Beifdmung von Beugnisten unter R. E. 5554 an Mie haufenftein er. Karibrude erbeten.

lie einen fühbeutichen Begirt von Großfirme

nen nur folde herren in Betrocht, triche Zätigteit möglichft in Gab. fianb nachwellen tannen. Sonftige thungen swedies.

Berlangt merben umfaffenbe, eingebenbe eriedtennimiffe, umermüblich ficheres, flortes then tomie abininte Zuvertäffigfeit. Beignete Berren mallen fich mit Bebene-

dengalsabidriften, Referengen, Bichibilb de Behaltsaniprüchen melben unter M. Q. bi bre Geichaltsitelle bo Blattes. 13144

nergischem, gut beleumundetem

etwas Barkapital richtet große ma ein selbständiges Geschäft ein. seches hohen Nutzen abwirft und tinde Existenz bietet. Angebote Mer M. K. 185 an die Geschäftsstelle Blattes

Aeral-Vertredung a Alleinverkauf

dennheim a. Emgebung zu vergeben dentel dabet grobes Entummen und fichete feber fredamer Perlandigtelt ober Grischenberten 20000—30000 Mart.

Bibri, Angebote unter N. Z. 2580 an Rudoff Eliz-

gesucht.

ene be Blatter STREET, STREET

Gute solide Existenz!

Für die selbständige Leitung unserer für Mannheim zu grändenden Versand- und Zweigstelle suchen wir solert einen soliden flerin! Fassend für Jedermann! Branche-Kenntnisse, Laden und besonders Räume nicht nötig, wögegen ein Warenlager zur Austührung des Versandes von etwa 10 000 Mk. bar sol, unbedingt erforderlich ist! Austührliche Bewerbungen mit Angabe von Alter, Berul. Familienstand und Vermögen unter F. T. 17133 A., an Ala-Hanzenstein & Vogler, Mannheim.

Buchhalter

per 1, 1, 1921 ent. für folori gelucht. Aussuhrt. Bewerbungsichreiben nebst Lebenplauf unter N O. 41 an die Ge-chäftsfrelleb. 31, erb Bun

Gesucht nuverlinsiger

Buchhalter

Konto-Korrent

firm im Abichluß uon grußer bab. Industriesierms. Bust Ang. mit Berfonnilen, Beb.-Lauf, Jeugn., Ge-haltsan pruch, Cintritistermin, edd. Bild unt. F B. W. 345 an bie Geichalte.

ftelle be. Bt. E112

Lebensexistenz!
bieter fich ichnest emichtolfewe Bemerber mit
5000 M. Befeiligung.
(Bebensmitteibrunche).
Ungebote unt. M. R. 102
an die Welchäftelt 8061

Vertreter genucht zum Bertrieb eines überall gebrauchten Urritein B2214

Urrifein B2214 Engebote unt, Q. A. 1 im bie Gefchartsftelle Tücht. Vertreter

ur Mannbelm gefucht, ber in belleren Geichainen eführ ift. 894 8943

Bilb mshavener Bild-ver ... Buchheifter & Co. Bilbelmsbaven.

Krafifahrer

(verbeit.), in allem felb-findig, sucht Stelle per ofott. BII48 Engebote u. H Q. 16 an die Geschäftsfielle. Jür die Weichaachtsmelle

owie fonfrige Artifel, fucht Hausierer

ya erfragen *1502 Rt. Ballftobtftr. 24 part Aglich Mk. 150 Verdienst erzielen intellig. Leute burch Beririeb meiner Schiegementelt an Ge-icalis. O. Pötters, Düsseldorf 93. sm

Verkäuferin

nus der Rotonialmaren-branche lucht Stellung nut 1 Dez. B2212

und 1 Det. B2212 Angebote u. P. U. 95 an die Geichkitsftelle Tochtige Dame

oder Herr ds Verkhufer für ebnelder, D 1, 13.

Pertekte Billio Stenotypistin

sofort gesucht. Angebote unt, J. P. 40 in die Geschäftelt. b. Bl.

meldes icon in ber Budermaren - Fabritation beichafrigt mar, gefucht

Möberes J 8, 21. Bom Tücht. Alleinmädchen

3u fl. Bom. für fof ge-fucht, Borguftellen mit Zeugniffen: 1448

Zimmermädchen

Orbentliches längeres Mädchen

für tielnen Saushalt per fofort gefucht 132203 Bergmann, Q7, 18/19 Einfache Stütze

ble gut naben, bügein u. tervieren tonn u. Bebe zu Kindern bat, rür 1. Dez geiucht. Borzujt. zw. 2-4 lachnerftraße 18 2 St.

Stellen-Gesuche Jung. Mann, 24 Jahre, verb. fucht Stellung als

Lagerverwalter ober abnt. Bertrauens-

polien. 8863
lingebote unt. L K 160
an die Gefchäftesfielle d. Bi.

lit es mieder möglich fielbige Dientimidde vom
Sande zu befommen.

Menn Gie ein Madchen fuchen, fo inferieren Sie im Meuen Leping, Volksbeien in Epplingen. Die fteine Zeile toftet nur 40 Bieunig. 5843

Gebild Plegerin gut erlahren im Haush, incht gelüht auf erfetell. Beugn. pallenben Wirbungstreis (au pair nicht ausgeichtoffen. "1403 fet. Walter, Weinbeim Chreeftrahe 6

Verkaufe.

HAUS geeignet für teils solort beziehbar om

nu verknufen.
Ang u M. S. 193 a Gesch.
Haus mit gr. hot,
Eini., Magaulu u.
Gonge ilt bei. Berh,
halber preism. nu
verk. Ungeb. im.,
K. V. 140 an bie Geichöltstielle. Si 40 Gutgehendes

Schokolade- und Konfitürengeschäft

Borftabt Mannheim, mit 2 Jimmer und Alche lofort zu verfaufen. Wahnungstauld Bedingung.
Ungehote zu richten
unter N. A. 26 an bie
Geschättsft, b Bt. Broso

Möbel Schlafzimmer

Küchen

in großer Ausmahl, lomie vol. u. lod Schräute,
Bereifo, Bafeit, Bettftelles, Matrate. Diapun,
Challelongue, Rachtiliche
Schreibeilche. Bächerichränte. Tilche, Stübleze,
enorm billig. 5753 M. Ohrenstein, S 4, 23/24.

Klubsessel

gebraucht. mit bobem, verstellbarem Rücken, echt Rinbleber, billig gu per-teufen. 282145

Binbleot. faufen. Reichert Baldboffte. 18, Zel. 1986. Roberns Kochen-Einrichtungen

loderne Schlafz'mmer in Tanne B2104. Schreinerei Rellinger Fahrlachfte 9,

Berntom, Bücherichrant, Schreibilich, Dinan, Bufet Betten neu u. gebrauch Rupjermann, 11 3. 1.

Piano Bechstein, billig au Cort Sport C 1. 14. Gebrauchtes

Zimmermädthen

Len. Gabritat G. Seller,
an Exert 9800 — erfluf.
Souset, tofort get. 8777

Br. Redenburg, Sophienstr. 22

an bie Gefchützstreile.

Su perlaufen 1 Gid.

Beig emuillierter

Rastatter Herd

120/220 Bolt, 920 n. H. E. G., wie neu, Aupferw., Schleite. Ant. zum Beelfe von 2575 Wt., Jakob Hemmerleh, tehn. Büro, Bennheim (Bergitt)

billig gu verfauf. 22173 Speisezimmer

Herrenzimmer in erftflatfiger Musführung preismert gu vert. Bantel, Möbellager

C 2. 9. 32147 Pollerie Schränke
Pollerie Schränke
Waschkommeden
preismert zu nerfaufen.
Möbelhaus Dietrich
E 3, 11. 82205

Ede-Bücherschrank 1 Waldtommode m. Spie-gelault. 1 Bersito, 1 Klei-berlebrant, 1 Gliest, alles poliset, 2 Chalfelongue, 1 Sofa billig abygd *1445 Steinbock, P 5, 4, L

Nerzpelz, Win-terkleld.u. Stoffe Damenschuhe Or. 39, Herrenschuhe Gr. 43, braun. Auff juvet. Wontag 2—5 libr. P 5, 9. Walbmann. B2199

Schöne Pelzgarnitur (Beb) t. Madeben, 6 m w. Schmonenpelz, Glacebut Rapolbut zu verfaufen. Schumannftraße 4.

purt, linfs 2 getr. Anzüge 2 Hebergieber, lowie Mr. beitsichube gu vert."1486 Rennert, T 2, 4.

Getrag. Herrenmantel 3 pertaufen Anzuleben 5-7 Uhr nachm *1491 Speizenste 13. 1Tr. Witte

Kronleuchter gebr., für Gas u. Glefter, 3u vertaufen. "1453 Raberes bei Deuns, P 1, 7, gaben.

Ein Puppenwagen mit Beiten, 1 gr. a. hl. Pappe mit Rieber, eine Puppenkliche, I Burgen mit Golbaten. I Puppenkoffer, 1 Polyphon mit 21 Biatten gaveet. "1473 Windeckstraße 3

parterre rechts. Meyers Konvers sations-Lexikon 1 neuer Binter - Angug, prima friedensftoff, eine hofe zu vertaufen. *1004 Reffet, Gedenheimer-ftrabe 20. ill.

Eino 2 Zimmor-Wohnung in Mann-beim gegen eine 2 bis 3 3immer - Wohnung in Rüenberg zu taulden gelucht. BB191 Ungebole unt. N. C. 28 en bie Geschältsit. b. BL

Wohnungstausch.

Zimmer und Küche gu vermieten Mieter mit rater Dringlichteitstarte wollen fich folert melben Schumm, U4.82.St. *1452 Beff. Fraut, mcht für fofort einfach "1508 möbl. Zimmer. Ung erbet. u. Q 5. 18 un bie Beichaftnft. b. Bl.

eleftr. Umpel 3. Jieben mit Gelbenschirm, weue herren u Dam.-Gunmlichube. 2 I. herr.-Gilelel Mr. 42. 1 B. pelggel. herren - Anheliselei Nr. 43. verlch. Adr.-Kleider und Mönteichen. 1 Jimmerlichaufel. 1 Buppenlootimagen m. gr. geft. Huppe billig zu verl. 1447 Ahelmparfitr 2, 11. lints Sere fucht möbl. Zimmer Gebr. Gasherd in ber Innenftabt. An-nebote an W. T. Sotel Grabt Bajel. *1500

Größ. Garage

sofort zu mieten ges.

Angebote unter N. I., 36 in die Geschäfts-ftelle ba. BL B2195

Vermietungen

Möbl. Zimmer

Rennert, T 2, 4.

Geldverkehr.

20 000 Mk.

auf Saus mitte Stade 2 Stelle, jolori von Seldi-geber gefucht, "1486 Angebote u. Q. N. 38 an die Gefchäftsftelle.

Vermischtes.

Celbit bie per ichtentefte

Uhr m. tobellos repariert.

Weburn u. anbere Repara-

turen gu befannt billigen

Preifen S130 A. Ringer Uhrmacher a. H 2, 16-17, neb. Martipt.

Guten bürgeri.

Mittag- u. Abendtisch

gibt B3:41 Brauch, U 4, 8, III.

Näherin

Freu O. Guthmann

B2158 Traitteurite, 45

Nähmaschinen

tropin Hundeen, L.7. S. Tr. 3493 6138

ichtere Betrieb über-ilmint fürzfriftig fort-aufenbe 8881

Bearbeitung

kleiner Teile

und gebr. weißen Kin-der-Kinppwagen (Brennabor) zu bert Kirsch. Lge. Rötter-braße 76. *1475 Ein gutstfallenes Laden 🕯 Fahrrad

su mieten gei cotl. mit Wohnung, taufche beste 3 Zimmer-Wohng, Ung Schimperfte 38, part. L au verfaufen. Preis 650 Mf bei Abellisjornberger, M 4a. Dragonerfal, 2. St. Gelegenheitskauf! 1 kl. Lagerraum gu mieten gefucht. Bmis Angebote unt. Q. L. 11 an bie Gefchättsftelled BL

nur erfte beutiche Warten zu verfaufen (3 Kiften). Raberes bei Bohl. Dalbergftr. 37, *1478

Lumpen- und Papier - Presse billig gu vert *1454

Klebsattel Neckarverstadt Penalomiffrage 1 Briefmarken-

Sammlung in I-bandig.
Schaubed - Bermanent Album zu vertruten Breis
Mr. 4500. Invereffenien
werden um Abreile unter
D. P. 18 an die Gefchiltetelleb. Bl. gebeten. *1493

Knaben- und Mädchenstiefel Gr. 27/35. erte fart (Doppeliohlen) zu befannt billigen Breilen m. ein-getroffen. 8843 Schube. Meh. L. 4. 4. Haltest. b. Strahenbahn Bismarchitraße.

Eiserner mit Rollen

versehener

zum bequemen Abfüllen von Fässern fast neu, billig zu verkaufen. Angeb. u. M. O. 189 an die Geschäftsstelle. wa Beht ichoner junger roffereiner

Zwerg-Rehpinscher (melbl.) zu vert. # *1473 Uhlanbitr. 20. V St. L

Kauf-Gesuche

2 aulogene Schneideapparate
neu ober evenil. gebr., zu knufen gefucht. Bangeb. unter M. H. 183 an die Gefchälte.
15702

Kassenschrank

au toufen gefucht. Angebote mit Preisangabe unter M. G. 182 un bie Geichafroftrue biefes Biattes.

Fabrikofen

(Dauerbrand) gu fauf. gef. L. Schillers Gubrit für Gelbichrant u Trefferbau. 8856

Kaufe alle Arten Möbel Schuhe a Speich.-Gerümpel. Si70 Jakob Scheps T 1, 10, Tel. 4883.

Bücher

feh kaufe zu an-gemassenen Praisen negun Kasse ganze Esprosheken u. einz. Weskev Weit, Luzica. Geschichts- u. and

Hertor's Booth, 8 5, 15 sepatter for legical-febra Gebr. Möbel

leanft. Teleph. 3628.

Miet-Gesuche Große geräumige

Büro-Räumen ju mleten gelucht. Ange-bote unter H. Z. 25 an Die Geichüftelielle. B2153

Schr. Model

Stude, Kleider

Laufe gunn Einichtungen

Laufe zu befan Beeifen

Morganitusen, 78 4, 20

Leiephon 2003. 18220

Sunges Gespoor sucht

1 oder 2 teere Jimmer

mit estmas Rochgelegenbeit für lasort zu milesen.

Breis nach liebereinlunft.

Lu. 170 an die GeschäfteLu. 170 an die Geschäftebei Weichaftsstelle. 1440 weite de Blatt. 1885

Alte Gebisse Altes Gold Alte Silberwaren Mantel, 05, 2, 1 Tr.

wie schmieden, dreben, bobren, fräsen. Angebote unt. L. T. 169 an bie Beichaftoftelle. Jung - Deutschland -

Mamera waz mit Zeitverfcließ. Bilb-größe 415×8. Stabil gebout! Sandliche Form! Bolle flere Bilber! Breis mit iamalichen Butate n ur Ak. 20.— Schanftes zwedmäßigfte Weihnachts-Geichent if Jung und Alt. ses Withelm Lampadius Leipzig-Lindenau, Bolt-idectionio Leipzig 65200.

Wer übernimmt jortlaufenb

Parallel-

Gesucht 3 bis 4

leer eventuell möbliert gegen hohe Vergütung. Mietpreis Nebensache. Genehmigung des Wohnungsamtes ist vor-

Angebote unter L. Y. 174 an die Geschnftsstelle dieses

jum 3med einer Sabrifnieberlage per fofger mieten gefucht. Angebote unter L. M. 162 an

Bur Errichtung eines Lagers in Bauftoffen und Glien mirb in Mannheim ober Rachbaricalt ein

passend, Platz mit Bahnanschluß gefucht. Blag, ber auch Bofferanichtus

bat, mirb bevorzugt. Gegebenenfalls murbe auch bestebenbes Geichaft getauft ober Beteiligung burnn

Ungebate unter J. D. 104 an bie Bedafraftelle be. BL erbeten.

-



Nur allein der "Effax"-Creme!

"Effax"

der ideale Schubputz. - Pahrikenten -Chemische Fahrik Effax, Beeshaim (Bessen).

Nur 10-15 Pfg.

toftet eine Bigarette aus feinftem Labat b Bermenbung ber Tafchen-Jigarettenmafchir "Onkel Carlo" Schlager ersten Ranges.

Beber Bigareijenraucher ift Raufer vertreter uberall gesucht! Einzelmufter an Wieberverffiujer Dit. 13.50 Rachnahme, Profpette gratis burch 18186 Spohn & Co., Pforzhelm.

Steppdecken- Minng! Rad- u. Meterradiahrer, Aufleben erreg Erfindung, überte. Pueumacit" in Baffer verdünnt wert hauche bermetiich gedichter, to bag ein Undintweichen beim Gindringen uom Rageln a ausgeicht, ift, ja fogar ein Cinpumpen von Bu nuf 8 Monate überft wird, Für Bertanbgeis größtellbjagmöglichtett. Brobebeuteit. 1 Rabi Ochlauch mit Brojn, zu Mr. 5.50 franks, Elieb verf. Rabatt. P. Reitz, Grosslet, Neu-Joenbe P13, Postschockkonto 16465 Frankfurt a. 8...

Putz mit Pladiero deinen Herd, Dies Mittel hat sich steis bewährt. "Pindlere" des beliebte Herdpulp mittel ist in bekennter Priedensqualitä überall zu haben. Size

Chem, Fabrik Eichengründ, m. h. H., Kölis-Ehrenfeld

Heirat. Beamter, 35 Jahre 30000 Mit penii, Ginf. nebft Berm, groß, freibent, münicht Wet mit groß, lebe hibbich, Fräulein (23—30) auch Sim, ohne Rind in, Kusft, od ein heim. Umonum is Bermitel zwedles. Distretion Ebrenjacht. Industrien unter P. C. 18 im die Geschäftshelle be. Klattes. *1270

Zur Pörderung des bargeidlosen Verkehrs bitten wir Zahlungen auf unser

postscheckkonto Nr. 17590 Karlsruhe ru machen everessessesses

Mannheimer General-Anzeiger.

Wir erfüllen hiermit die schmerzliche Pflicht, von dem Ableben unseres Aufsichtsratsmitgliedes

Herrn Geh. Kommerzienrat

Emil Engelhard

Kenntnis zu geben. Neben seiner vielseitigen anstrengenden Tätigkeit auf andern Gebieten fand dieser bedeutende Mann noch Zeit unserer Gesellschaft seinen erfahrenen sicheren Rat jederzeit zur Verfügung zu stellen. In Dankbarkeit werden wir unserm treuen Freunde ein dauerndes ehrendes Andenken bewahren.

MANNHEIM-WALDHOF, den 22. November 1920.

Aufsichtsrat und Direktion der "Papyrus" Aktiengesellschaft. Am 21. ds. Mts. verschied der Vorsitzende unseres

Herr Geh. Kommerzienrat

Emil Engelhard

Der Entschlafene int seit dem Jahre 1911 dem Aulsichtsrat unserer Geseilschaft als Mitglied angehört, seit dem Jahre 1917 als dessen Vorsitzender. 13181

Als treuer Freund und Berater hat et sein seiches Wissen und seine große Erfahrung der Pörderung unserer Bank gewidmet.

Wie werden sein Andenken alets in hoben Ehren halten.

MANNHEIM/KARLSRUHE den 22. November 1920.

Aufsichtsrat und Vorstand der Badischen Bank-

Kind!
Bejundes Andth, 2—33.
alf, beil hert, finder bei
üng, findertoi. Edepoar
ierden, Aufmahme Erz.

ging inheriol Chepoor stebeo. Aufnahme Erg. Beitr. etw. Angeb. uni F. C. A. 384 ar Rudolf Nonse Frankfurt a. M. Elli

Klavierstimmer & Darr

Hocherfreut zeigen wir die Geburt eines

kräftigen Jungen

nomen Heinz Niko an

Franz Volz und Frau Emmy Parkriog 25. 13174

Wir haben die tieftraurige Mitteilung zu machen, dass der Vorsitzende unserer Kammer,

Herr Geheimer Kommerzienrat

Emil Engelhard

Versitzender des Badischen Handelstags und der Vereinigung audwestdeutscher Handelskammern, unser Vertreter in zahlreichen Körperschaften

am Sonntag, den 21. November, nach Stügigem Krankenlager sanft entschlafen ist. Sein Verlust ist für uns, für die Stadt Mannheim, das badische Land, das südwestdeutsche Wirtschaftsleben unermesslich. Er war der überragende Mann, der wie kein anderer berufen war, uns über die inneren Wirmungen hinauszuführen, kraft seiner lauteren Persönlichkeit, seiner Charakter- und Willensstärke, seiner tiefen Einsicht in die Oesetze menschlichen Handelns und Wollens. Um ihn trauern die Angehörigen von Industrie, Handel und Verkehr weithin in deutschen Landen. Sein Wirken wird uns noch nach seinem Ableben stärken in kommenden Tagen.

In tiefem Schmerze

Die Handelskammer für den Kreis Mannheim.

Mannheim, den 22. November 1920.

13170

Gestern entschlief nach kurzem, schweren Leiden das Mitglied

Emil Engelhard

Präsident der Handelskammer Mannheim.

Der Verstorbene gehörte seit dem Jahre 1917 unserem Aufsichtsrate an und hat an der Weiterentwicklung unseres Unternehmens stets
mit regstem Interesse mitgewirkt. Sein liebenswürdiges, vornehmes
Wesen, sein besonnener Rat und seine umfassenden geschäftlichen Erfahrungen haben ihn uns besonders wert gemacht. Wir beklagen den
frühen Heimgang dieses lieben Freundes auf das Tiefste und werden
sein Andenken allezeit in hohen Ehren halten.

Aufsichtsrat und Vorstand der Rheinischen Elektrizitäts-Aktiengesellschaft.

Mannheim, den 22. November 1920.

Heute früh 3 Uhr entschlief sanft unsere innigstgeliebte Mutter

Elise Freifrau von Gienanth

geb. Engelhorn

im 67. Lebensjahre.

13164

HEIDELBERG, den 21. November 1920. Ziegelhäuser Landstr. 5

> Karl Freiherr von Glenanth Ilma Freifrau von Huene Kurt Freiherr von Gienanth Martha Freifrau von Wolfskeel Walter Freiherr von Glenanth

Hertha Freiln von Glenanth Freda Freifrau von Glenanth geb. Freiin von Varn-filer

Ernst Freiherr von Huene Otto Freiherr von Wolfskeel Lactitia Freifrau von Glenanth geb. Giulini und 3 Enkel: Konrad, Ulrich und Walter von Glenanth.

Die Einäscherung findet in aller Stille am Mittwoch, den 24. November, 2 Uhr im Krematorium statt.

Zichung gerant 1. Dez.

Spild Lotterio
Rugunston dez
Spild Standikur-e
p Newzen
Spilfelegewate a. 1fr. fa.

37000
Innaptgewinne evil Mark
15000
10000

A hars 1.20, Porto and Liste 20 Pig enits vermed. Fibert are Fe Proce Kararuha 1.8., Ustomostra Besses, sunth Zanasari and Portwisekno. Nr 19870 orbet ibna lt 22 - nm 5 r ig., 2007 toes suce bet allen Verkaufsstellen.

Zur Beaufsichtigung von Schularbeiten für Sen b Realgonn, geeignete

Lehrkraft od. Schüler 539, Stieffe gei. *1454 Vingebote n. O. K. 19 on ble Beichöftsjtelle

la. La Plata-Mais la. gelb. Maismehl la. gelb. Maisgrieß Maniokagrieß Moniokamehl

Julius Mohr
Ulim n. D.

Cim a. D. pandeisert D. M Illim 21, 12 18

m Memband (Double) to D I bis Harabeplay to loren. Ebjugeben dra gule Belohmung auf be

Todes-Anzeige.

Wir erfüllen biermit die transige Pflicht, von dem gestern früh erfolgten bleben des

Emil Engelhard

Kenntnis zu geben.

Der Verstorbene, der seit mehreren Jahren dem Aufalebtsent unserst Gesellschaft angehörte, war uns ein schliebarer Freund und erfahrener Berstef. Wir werden sein Andenken siets in Ehren halten. MANNHEIM, den 22. November 1920.

Aufsichtsrat und Direktion der Immobiliengesellschaft Waldhof L. L.

Todes-Anzeige.

Am 21. November verschied das Mitglied unseres Aufsichtsrates

Emil Engelhard

Wir verlieren in dem Verstorbenen, der seit 1910 dem Aufsichtsrat unserer Gesellschaft angehörte, einen bewährten Freund und zuverlässigen Berater, dessen Andenken wir allezeit in Ehren halten werden.

MANNHEIM den 22 November 1920

Aussichtsrat und Direktion der Bahngesellschaft Waldhol.